

route-industriekultur

Industrial Heritage Trail

UNESCO-Weiterbe Zollverein

Jahrhunderthalle Bochum

Deutsches Bergbau-Museum

Umspannwerk Recklinghausen

Zeche Ewald

Chemiepark Marl

LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg

LWL-Industriemuseum Zeche Zollern

Kokerei Hansa

DASA – Arbeitswelt Ausstellung

Maximilianpark

Lindenbrauerei

Hohenhof

LWL-Freilichtmuseum Hagen

LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall und das Muttental

LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Eisenbahnmuseum Bochum

Villa Hügel

Aquarius Wassermuseum

Innenhafen Duisburg

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

Landschaftspark Duisburg-Nord

LVR-Industriemuseum Oberhausen

Gasometer Oberhausen

Nordsternpark

 etropoleruhr



Regionalverband Ruhr

Grüßwort

Wie lebendig sich der Wandel in der Metropole Ruhr gestaltet, davon können sich Besucher insbesondere an den Ankerpunkten der »Route der Industriekultur« hautnah überzeugen.

Der »Entdeckerpass« stellt die industriekulturellen Highlights der Route vor und begleitet die Besucher nicht selten das ganze Jahr bei ihren Touren. Industriekultur zu entdecken gibt es jede Menge, und das nicht nur in der Metropole Ruhr, sondern auch im benachbarten WasserEisenLand in Südwestfalen, zu dem über den RuhrtalRadweg beste Verbindungen bestehen. Künftig soll zwischen den beiden Netzwerken die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.

Mein ganz persönlicher Tipp: Einfach mal umsteigen vom Auto aufs Fahrrad, denn per Rad lässt sich die »Route der Industriekultur« gerade auch abseits ausgetretener Pfade hervorragend erkunden. Mit dem »RevierRad« und dem »metropolradruhr« gibt es zwei Mietradsysteme in der Region. Ausleihstationen befinden sich auch an mehreren Ankerpunkten der Route.

Ich wünsche Ihnen bei Ihren Entdeckungstouren viel Spaß!

Greetings

If you want to find out more about the dynamic changes taking place in the Ruhr Metropolitan Area the anchor points along the "Industrial Heritage Trail" are particularly good places to visit.

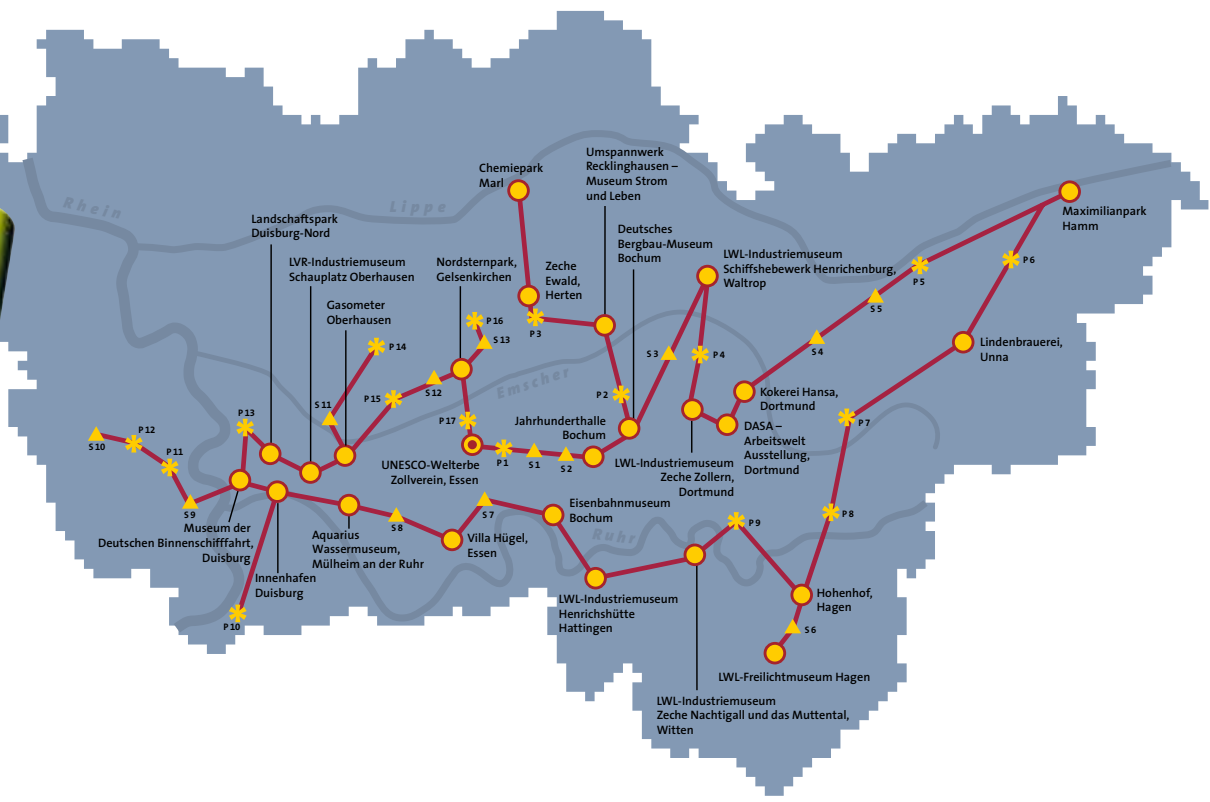
This discovery pass introduces visitors to the industrial and cultural highlights along the trail. Indeed you can use it on many occasions throughout the whole year when planning your tours. There's a lot to discover when it comes to industrial heritage. I'm not only talking about the Ruhr Metropolitan Area but also about the so-called "WaterIronLand" area in south Westphalia that has optimal links with the Ruhr Valley Cycle Trail. We are aiming to intensify the cooperation between both networks even more in the future.

My own favourite tip: just climb out of your car and get on a bike, because cycling is an ideal way to explore the "Industrial Heritage Trail" especially along little-known byways. There are two bike hire systems in the region: the "RevierRad" and the "metropolradruhr". You can also rent a bike at several anchor points along the trail.

Whatever way you choose to explore the region, may I wish you a lot of fun!



Karola Geiß-Netthöfel
Regionaldirektorin / Regional Director
Regionalverband Ruhr



Ankerpunkte
 ▶ sind Erlebnisorte und Knotenpunkte für Informationen

Besucherzentrum Ruhr / RUHR.VISITORCENTER Essen und Portal der Industriekultur

ERIH-Ankerpunkte
 European Route of Industrial Heritage
 ▶ Landschaftspark Duisburg-Nord
 ▶ Gasometer Oberhausen
 ▶ LWL-Industriemuseum Zeche Zollern
 ▶ UNESCO-Welterbe Zollverein

Bedeutende Siedlungen
 ▶ das Ruhrgebiet zu Hause

Für die Sozialgeschichte des Ruhrgebiets und die städtebauliche Gegenwart sind die vielfältigen Siedlungen besonders aufschlussreich. Sie erlauben einen authentischen Einblick in das Leben der Region.

- S 1 Flöz Dickebank, Gelsenkirchen
- S 2 Dahlhauser Heide, Bochum
- S 3 Teutoburgia, Herne
- S 4 Alte Kolonie Eving, Dortmund
- S 5 Ziehenstraße, Lünen
- S 6 Lange Riege, Hagen
- S 7 Altenhof II, Essen
- S 8 Margarethenhöhe, Essen
- S 9 Rheinpreußen, Duisburg
- S 10 Alt-Siedlung Friedrich-Heinrich, Kamp-Lintfort
- S 11 Eisenheim, Oberhausen
- S 12 Gartenstadt Welheim, Bottrop
- S 13 Schüngelberg, Gelsenkirchen

Panoramen der Industrielandschaft
 ▶ bieten Überblicke

Eine besondere touristische Attraktion bilden die herausragenden Aussichtspunkte einer Region. Hier im Revier kann man die typische industrielle Kulturlandschaft überblicken. Einige dieser Panoramen sind als neue Zeichen der Landmarken-Kunst gestaltet.

- P 1 Halde Rheinelbe, Gelsenkirchen
- P 2 Tippelsberg, Bochum
- P 3 Landschaftspark Hoheward, Herten/Recklinghausen
- P 4 Halde Schwerin, Castrop-Rauxel
- P 5 Halde Großes Holz, Bergkamen
- P 6 Kissinger Höhe, Hamm
- P 7 Fernsehturm Florian, Dortmund
- P 8 Hohensyburg, Dortmund
- P 9 Berger-Denkmal auf dem Hohenstein, Witten
- P 10 Tiger & Turtle – Magic Mountain, Duisburg
- P 11 Halde Rheinpreußen, Moers
- P 12 Halde Pattberg, Moers
- P 13 Alsumer Berg, Duisburg
- P 14 Halde Haniel, Bottrop/Oberhausen
- P 15 Tetraeder, Bottrop
- P 16 Halde Rungenberg, Gelsenkirchen
- P 17 Halde Schurenbach, Essen

Inhalt / Contents

	Was ist die »Route der Industriekultur«?	4
	Wie funktioniert der »Entdeckerpass«?	
	What is the "Industrial Heritage Trail"?	6
	The "Discovery Pass" – How it works	
Essen ▶	RUHR.VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr und Portal der Industriekultur	8
	<i>The RUHR.VISITORCENTER Essen and Portal of Industrial Heritage</i>	
Essen ▶	UNESCO-Welterbe Zollverein	10
	<i>The Zollverein UNESCO World Heritage Site</i>	
Bochum ▶	Jahrhunderthalle Bochum	14
	<i>The Bochum Hall of the Century</i>	
Bochum ▶	Deutsches Bergbau-Museum	16
	<i>German Mining Museum</i>	
Recklinghausen ▶	Umspannwerk Recklinghausen	18
	<i>The Recklinghausen Transformer Plant</i>	
Herten ▶	Zeche Ewald	20
	<i>Ewald Colliery</i>	
Marl ▶	Chemiepark Marl	22
	<i>Chemical Industry Estate</i>	
Waltrop ▶	LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg	24
	<i>LWL Industrial Museum – The Henrichenburg Ship Lift</i>	
Dortmund ▶	LWL-Industriemuseum Zeche Zollern	26
	<i>LWL Industrial Museum – Zollern Colliery</i>	
Dortmund ▶	Kokerei Hansa	28
	<i>Hansa Coking Plant</i>	
Dortmund ▶	DASA – Arbeitswelt Ausstellung	30
	<i>DASA – Working World Exhibition</i>	
Hamm ▶	Maximilianpark	32
	<i>Maximilian Park</i>	
Unna ▶	Lindenbrauerei	34
	<i>Linden Brewery</i>	
Hagen ▶	Hohenhof	36
	<i>Hohenhof</i>	
Hagen ▶	LWL-Freilichtmuseum Hagen	38
	<i>LWL Open-Air Museum Hagen</i>	
	...	

ESSEN.WelcomeCard.

Ein Ticket – viele Möglichkeiten

Einzel- und Gruppentickets
für 24, 48, 72 Stunden

Witten ▶	LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall und das Muttental <i>LWL Industrial Museum – Nightingale Colliery and the Mutton Valley</i>	40
Hattingen ▶	LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen <i>LWL Industrial Museum – Henrichshütte Hattingen Steelworks</i>	42
Bochum ▶	Eisenbahnmuseum Bochum <i>Railway Museum Bochum</i>	44
Essen ▶	Villa Hügel <i>Villa Hügel</i>	46
Mülheim a.d. Ruhr ▶	Aquarius Wassermuseum <i>Aquarius Water Museum</i>	50
Duisburg ▶	Innenhafen Duisburg <i>Duisburg Inner Harbour</i>	52
Duisburg ▶	Museum der Deutschen Binnenschifffahrt <i>German Inland Waterways Museum</i>	54
Duisburg ▶	Landschaftspark Duisburg-Nord <i>North Duisburg Landscape Park</i>	56
Oberhausen ▶	LVR-Industriemuseum Oberhausen <i>LVR Industrial Museum Oberhausen</i>	58
Oberhausen ▶	Gasometer Oberhausen <i>Oberhausen Gasometer</i>	60
Gelsenkirchen ▶	Nordsternpark <i>Nordstern Park</i>	62
	▶ Panoramen der Industrielandschaft <i>Industrial Panorama Points</i>	66
	▶ Bedeutende Siedlungen <i>Significant Housing Settlements</i>	72
	▶ Themenrouten <i>Theme trails</i>	76
	▶ Die Route der Industriekultur per Rad <i>The Industrial Heritage Cycle Trail</i>	78
	▶ Industriekultur für Besucher mit Behinderung <i>Industrial Heritage for handicapped visitors</i>	80
	▶ Publikationen zur Route der Industriekultur <i>Publications on the Industrial Heritage Trail</i>	82
	▶ Wegweisende Beschilderung <i>The signposts</i>	86
	Impressum / Imprint	88

Attraktive Ermäßigungen und Zusatzleistungen bei vielen Essener Institutionen und freie Fahrt mit dem ÖPNV.

Ticketverkauf und Reiseangebote: EMG – Touristikzentrale
Tel. +49(0)201 8872333 | www.essen.de/welcomecard



Offizieller Medienpartner
der EMG – Essen Marketing GmbH

ESSEN

www.essen.de

DIE CAMERA OBSCURA MIT DEM MUSEUM ZUR VORGESCHICHTE DES FILMS

DIE GRÖSSTE BEGEHBARE
KAMERA DER WELT
IN MÜLHEIM AN DER RUHR!

Öffnungszeiten:

Mi. bis So. von 10 bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Schloß Broich 42

45479 Mülheim an der Ruhr

Tel.: (02 08) 3 02 26 05

Fax: (02 08) 3 02 26 07

camera-obscura@mst-mh.de

www.camera-obscura-muelheim.de

Gefördert vom Land NRW | Unterstützt von der RWE Aqua GmbH



ERWW
VORWEG GEHEN

MST
Mülheimer Stadtmarketing
und Tourismus GmbH

Mülheim
an der Ruhr
Stadt am Fluss
www.muelheim-ruhr.de

subbania
Mülheim an die Ruhr

Route der Industriekultur

Was ist die »Route der Industriekultur«?

Hochöfen, Gasometer oder Fördertürme prägen bis heute das Gesicht des Ruhrgebiets. Sie sind wichtige Zeugen der 150-jährigen industriellen Vergangenheit des Reviers, aber auch des sich vollziehenden Strukturwandels. Denn die ehemaligen Produktionsstätten – nicht wenige davon stehen unter Denkmalschutz – sind keine Orte wehmütiger Erinnerung, sondern haben sich längst zu »lebendigen« industriekulturellen Räumen und attraktiven Veranstaltungsorten mit touristischer Anziehungskraft entwickelt.

Das regionale Tourismus-Projekt »Route der Industriekultur«, ein etwa 400 Kilometer langer Rundkurs durchs Ruhrgebiet, erschließt dieses industriekulturelle Erbe der Region. Zum Kernnetz der ausgeschilderten Straßenroute zählen 25 so genannte Ankerpunkte, darunter sechs technik- und sozialgeschichtliche Museen sowie Panoramen der Industrielandschaft und bedeutende Siedlungen.

Alle Ankerpunkte sind mit einem weithin sichtbaren gelben Signalobjekt ausgestattet. Rund 1.500 Schilder an Autobahnen und innerörtlichen Straßen weisen Besuchern aus nah und fern den Weg zu den industriekulturellen Highlights. Sie werden im »Entdeckerpass« in Text und Bild vorgestellt.

Projektträger ist der Regionalverband Ruhr (RVR). Das zentrale Besucherzentrum der Route, das »Besucherzentrum Ruhr«, befindet sich auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen.

Wie funktioniert der »Entdeckerpass«?

Die Teilnahme ist ganz einfach. Es gilt, die Standorte der »Route der Industriekultur« zu besuchen und den Entdeckerpass nach dem Besuch bzw. dem Erwerb einer Eintrittskarte vor Ort abstempeln zu lassen. Gesammelt werden müssen mindestens 15 Stempel. Hinweise zu den Stempelstellen finden Sie auf den Seiten mit den Kurzdarstellungen der Standorte. Wer die geforderte Anzahl Stempel beisammen hat, kann sich im »Besucherzentrum Ruhr« auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen gegen Vorlage seines abgestempelten Entdeckerpasses eine kostenlose Fleecedecke mit Routenmotiv abholen (solange der Vorrat reicht).



Mitmachen
und gewinnen!



Wir zeigen Ihnen das Ruhrgebiet. Bei unseren Rundfahrten erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über Städte und Regionen. Unsere hochmodernen Doppelstock-Cabrio-busse sind Teil des Erlebnisses, denn aus dem zweiten Stock sieht die Welt anders aus. Vor allem bei geöffneten Dächern, aber dank unserer durchsichtigen Dächer auch bei Regen.

Unsere Gästeführer sprechen deutsch, in Essen können sie automatisiert zwischen verschiedenen Ansagesprachen wählen. Dort können sie an Unterwegshaltestellen auch die Fahrt für Ihre Aktivität unterbrechen.

Wir fahren in **Essen** in der Hauptsaison von April bis Oktober täglich außer Montag, in den Städten **Gelsenkirchen**, **Recklinghausen** sowie in **Witten** mindestens einmal im Monat.

Fahrpläne, Fahrkarten und Reservierungen erhalten Sie in den örtlichen Touristikzentralen, unter www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de, per Telefon unter **02 01 / 857 95 60 70** und direkt an den Abfahrtshaltestellen.

Unsere **fünfstündigen Themenfahrten** widmen sich besonderen Themen: dem **Kreis Recklinghausen** dem **Ennepe-Ruhr-Kreis** dem **„Ruhrgebiet von oben“** dem **„Ruhrgebiet von unten“** der **Route der Industriekultur** den **Schlössern an der Ruhr**.

Charterfahrten

fahren wir ganz nach Ihren Wünschen. Als ‚normale‘ Stadtrundfahrten, mit Ihrem oder unseren Bussen, von den Haltestellen oder mit Abholung vom Ort ihrer Wahl. Bitte zögern Sie nicht, uns unverbindlich nach einem Angebot zu fragen.

What is the Industrial Heritage Trail?

Even today blast furnaces, gasometers and pithead towers continue to give the Ruhrgebiet its own unique features. They are important witnesses to 150 years of industrial history in the region, and also to the process of structural transformation which has been taking place here for several decades. The disused factory sites – many of which are under a preservation order – are not sites of nostalgia and regret. They have long been transformed into lively industrial venues and attractive centres for cultural and tourist events.

The regional tourist project entitled “The Industrial Heritage Trail”, a ca. 400 km circular route around the Ruhrgebiet, opens up the region’s industrial heritage to visitors. 25 so-called anchor points make up the core network of the Trail, including six important museums of technical and social history, many panorama points and a series of significant workers’ settlements. Outside all the anchor points there are large conical yellow identification posts. Around 1,500 signs on motorways and local roads point the way to these industrial and cultural highlights. The “Discovery Pass” introduces all the attractions in words and pictures.

This project is the responsibility of the Regional Association of the Ruhr (RVR). The “RUHR.VISITORCENTER Essen” is the main visitor centre for the Trail and can be found at the Zollverein UNESCO World Heritage Site in Essen.

The “Discovery Pass” – How it works

It’s very easy. All you have to do is visit the sites along the Industrial Heritage Trail and get your pass stamped at the end of your visit or when you buy your entrance ticket. You have to get at least 15 stamps. You can find where to get your pass stamped on the pages giving brief descriptions of the sites. Once you have collected the minimum number of stamps, go to the “RUHR.VISITORCENTER Essen” at the Zollverein UNESCO World Heritage Site in Essen, present your stamped “Discovery Pass” and pick up a fleece blanket featuring a motif of the trail, free of charge (as long as stocks last).



Take part
and win!



Zeche Zollern | Dortmund

Über Unterwelten

Zeichen und Zauber des
anderen Raums

Das neue Ausstellungsprojekt
des LWL-Industriemuseums

29. März bis 2. November 2014

www.lwl-industriemuseum.de



www.zollverein.de

**Willkommen auf dem UNESCO-
Welterbe Zollverein!**

Früher wurde hier Kohle gefördert, heute trägt eine 58 Meter lange Gangway die Besucher auf die 24-Meter-Ebene der ehemaligen Kohlenwäsche auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

Oben angekommen, wartet das »RUHR.VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr« mit vielen Informationen über das kulturelle und touristische Angebot der Metropole Ruhr auf seine Gäste. Auch die Führungen durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® beginnen an diesem Ort.

Ebenfalls in der Kohlenwäsche: das Ruhr Museum, das historische Gedächtnis des Ruhrgebiets, welches die Besucher mit seinen spannenden Exponaten zur Natur und Kulturgeschichte der Region lockt. Auf der 30-Meter-Ebene lädt das »Portal der Industriekultur« zu einer multimedial inszenierten Reise entlang der »Route der Industriekultur« ein.

**Welcome to the Zollverein UNESCO
World Heritage Site!**

Coal used to be mined here. Today a 58 metre long moving staircase takes visitors up to the 24 metre level of the old coal washing plant at the Zollverein UNESCO World Heritage Site.

At the top guests can find the "RUHR.VISITORCENTER Essen" where they can pick up information on the cultural and tourist attractions in the Ruhr Metropolitan Area. Guided tours of the Monument Path ZOLLVEREIN® also begin here.

The coal washing plant also includes the Ruhr Museum. The "historic memory of the Ruhrgebiet" draws visitors from far and wide with its fascinating exhibits on the region's natural and cultural history. The "Portal of Industrial Heritage" on the 30 metre level takes visitors on an exciting multimedia journey along the "Industrial Heritage Trail".



www.route-industriekultur.de

**RUHR.VISITORCENTER Essen /
Besucherzentrum Ruhr**
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A14]
Zollverein UNESCO World
Heritage Site
Area A [shaft XII]
coal washery [A 14]
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen

Fon +49 (0)2 01 | 24 68 10
www.zollverein.de
ruhrvisitorcenter@zollverein.de

Fon +49 (0)2 01 | 24 49 89 32
(Route der Industriekultur /
Industrial Heritage Trail)
www.route-industriekultur.de
info@route-industriekultur.de

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily 10:00–18:00
geschlossen / closed:
24., 25. und / and 31.12.2014

**Portal der Industriekultur /
Portal of Industrial Heritage**

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily 10:00–18:00
geschlossen / closed:
24., 25. und / and 31.12.2014

**Ruhr Museum /
The Ruhr Museum**

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily 10:00–18:00
geschlossen / closed:
24., 25. und / and 31.12.2014
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 14 44

**Öffentliche Führungen im
Ruhr Museum / Open guided
tours of the Ruhr Museum:**
täglich / daily 11:30,
Sa / Sat und / and
So / Sun 11:30 und / and 15:30

**Denkmalpfad ZOLLVEREIN®
Monument Path ZOLLVEREIN®**
täglich zugänglich im Rahmen
von Führungen (s. S. 11) / daily
accessible on tours (see page 11);
keine Führungen am / no tours
on 24., 25. und / and 31.12.2014

ÖPNV / Public Transport
Straßenbahn / Tram 107:
von / from Essen Hbf.
oder / or Gelsenkirchen Hbf.
→ »Zollverein«

Bf. E-Altenessen
(S2 / RE3), 3,9 km, 19 Min.

PKW / Car
A42 Anschluss-Stelle / exit
»Gelsenkirchen-Heßler«
A40 Anschluss-Stelle / exit
»Essen-Frillendorf«
Beschilderung folgen /
follow the signs

Informationen über
Kohlentransport und
-aufbereitung sowie Verko-
kierung sind sehr gut nachvoll-
ziehbar, beeindruckende
Raumerlebnisse in Zeche und
Kokerei Zollverein (s. auch
Führungen, S. 11).

The Information on coal transport, preparation and coking is very easy to follow. Impressive spatial experiences in Zollverein colliery and coking plant (see also guided tours, page 11).

Besucherzentrum
zugänglich, telefonische
Anmeldung unter
+49 (0)2 01 | 24 68 10
wichtig. Außengelände im
Kernbereich berollbar.
Visitor Centre accessible.
Advisable to phone in advance
(+49 (0)2 01 | 24 68 10).
Outside site accessible.

www.ruhrmuseum.de





www.zollverein.de

Das Wahrzeichen der Metropole Ruhr

Sie war die modernste und schönste Zeche der Welt: Zollverein Schacht XII. Heute ist sie mit der ehemaligen Kokerei und der Schachanlage 1/2/8 UNESCO-Welterbe. Bei einer industriehistorischen Führung durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® können Interessierte dieses beeindruckende Industriedenkmal kennenlernen. Hier wird die Geschichte der Technik und Architektur lebendig und die Arbeit sowie das Leben mit der Kohle nachvollziehbar.

Bei einem Besuch im Ruhr Museum tauchen die Besucher ein in die Geschichte einer dynamischen Region, lernen Industrierpioniere kennen oder entdecken Relikte aus längst vergessenen Zeiten. Im Red Dot Design Museum wiederum steht zeitgenössisches, preisgekröntes Design im Fokus. Auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern werden rund 2.000 Produkte aus aller Welt präsentiert. Neben seinen festen Attraktionen bietet das UNESCO-Welterbe Zollverein zahlreiche Kulturerebnisse, darunter Kunstausstellungen, Festivals, Konzerte und Tanztheater. Auch Erlebnis

und Entspannung in freier Natur lassen sich im ZOLLVEREIN® Park genießen. Mit dem Leihfahrrad oder zu Fuß können Besucher das Gelände der Zeche und Kokerei auf eigene Faust erschließen.

The symbol of the Ruhr metropolitan area

Zollverein Shaft XII was once the most modern and most beautiful colliery in the world. Today, along with the former coking plant and shaft site 1/2/8, it's a UNESCO World Heritage Site. Guests can discover the history of these impressive industrial monuments on a guided tour along the Monument Path ZOLLVEREIN®. Here the history of technology and architecture is brought back to life and you can get a vivid impression of life and work in a mining environment.

A visit to the Ruhr Museum is like diving into the history of a dynamic region. Visitors can acquaint themselves with industrial entrepreneurs and discover relics from times gone by. By contrast, the "Red Dot Design Museum" focuses on contemporary prize-winning designs. It presents around 2,000 products from all over the world on an area of more than 4,000 square metres. As well as its permanent attractions the Zollverein UNESCO World Heritage Site presents many other cultural events including art exhibitions, festivals, concerts and modern dance. The ZOLLVEREIN® Park also offers plenty of fun and excitement in a relaxing open-air environment. Visitors can explore the colliery and coking plant independently on foot or by hiring a bike.



www.ruhrtopcard.de



**UNESCO-Welterbe
Zollverein / Zollverein**
UNESCO World Heritage Site
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 10
E-Mail: info@zollverein.de

Öffnungszeiten / Open
Der Besuch des Außengeländes ist jederzeit möglich. Öffnungszeiten der Attraktionen erfahren Sie im RUHR.VISITOR-CENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr (s. S. 9) / The outside site is open at all times. You can find out the opening hours of the attractions in the RUHR-VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr (see p. 9)

Kasse im Besucherzentrum Ruhr / The box office in the RUHR-VISITORCENTER Essen

Führungen / Guided tours
An authentischen Orten Einblicke in vergangene Arbeitswelten erhalten und zugleich die Umgestaltung zu einem lebendigen Kultur- und Wirtschaftsstandort erleben. Tägliches Angebot von öffentlichen Führungen im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® auf Zollverein Schacht XII sowie auf der Kokerei Zollverein. Festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung empfohlen. Einen Überblick über das gesamte Führungs- und Veranstaltungsangebot finden Sie unter www.zollverein.de / Here visitors can get insights into long forgotten worlds of work on authentic sites, and at the same time experience at first hand how it has been redesigned into a lively cultural and business location. There is a daily programme of open guided tours of the "Monument Path ZOLLVEREIN®" at Zollverein

Shaft XII and in the Zollverein Coking Plant. We recommend you to wear sturdy shoes and clothing appropriate to the weather conditions. Further information on tours and events is available at www.zollverein.de.

**Denkmalpfad ZOLLVEREIN® –
Führungen auf Zollverein
Schacht XII / Monument Path
ZOLLVEREIN® – Guided tours
of Zollverein Shaft XII**
»Über Kohle und Kumpel«:
Mo – Fr / Mon – Fri 11:00, 14:00,
16:00, Sa, So und feiertags
stündlich 11:00 – 17:00 /
Sat, Sun and on public
holidays every hour
between 11:00 – 17:00 (keine
Führungen am / no tours on
24., 25. und / and 31.12.2014)

Information und Anmeldung /
Information and registration:
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 10
denkmalpfad@zollverein.de

**Denkmalpfad ZOLLVEREIN® –
Führungen auf der Kokerei
Zollverein / Monument Path
ZOLLVEREIN® – Guided tours
of the Zollverein Coking Plant**
»Durch Koksöfen und
Meistergang«:
01.04.2014 – 31.10.2014:
Mo – Fr / Mon – Fri 11:30
und / and 14:30, Sa, So,
feiertags / Sat, Sun and on
public holidays 11:30, 14:30,
15:30, 16:30
01.11.2014 – 31.03.2015:
Mo – Fr / Mon – Fri 14:30,
Sa, So, feiertags / Sat, Sun
and on public holidays
11:30 und / and 14:30,
keine Führungen am /
no tours on 24., 25. und /
and 31.12.2014

Information und Anmeldung /
Information and registration:
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 10
denkmalpfad@zollverein.de

**Ruhr Museum /
The Ruhr Museum**
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A 14]
Zollverein UNESCO World
Heritage Site
Area A [shaft XII]
coal washery [A 14]
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 14 44

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily 10:00 – 18:00
geschlossen / closed:
24., 25. und / and 31.12.2014

Red Dot Design Museum
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII]
Kesselhaus [A 7]
Zollverein UNESCO World
Heritage Site
Area A [shaft XII]
boiler house [A 7]
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Fon +49 (0)2 01 | 30 10 40

Öffnungszeiten / Open
Di – So und feiertags / Tue – Sun
and on public holidays
11:00 – 18:00, montags
geschlossen / Mondays closed
Geschlossen am / closed on:
24., 25., 31.12.2014 und / and
01.01.2015

ÖPNV / Public Transport
s. S. 9 / see page 9

am Ankerpunkt /
at the anchor point;
Bf. E-Altenessen (S2/RE3),
3,9 km, 19 Min.

am Ankerpunkt /
at the anchor point

PKW / Car
s. S. 9 / see page 9

siehe S. 9 / see p. 9



www.ruhrmuseum.de

Das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein ist das Gedächtnis der Metropole Ruhr. In seiner Dauerausstellung präsentiert es die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Auf drei Ausstellungsebenen zeigt es die Mythen und Phänomene der Region, die ungeheure Dimension der Erdgeschichte, die vorindustriellen Traditionen und die lange Geschichte der Industrialisierung ebenso wie deren Folgen und zukünftigen Perspektiven. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch ein vielfältiges Führungs- und Veranstaltungsangebot sowie durch regelmäßige Sonderausstellungen: das Highlight 2014 ist die große Publikumsausstellung »1914 – Mitten in Europa« in der Mischanlage auf der Kokerei Zollverein.

The Ruhr Museum on the Zollverein UNESCO World Heritage Site preserves the memory of the Ruhr Metropolitan Area. Its permanent exhibition presents the fascinating natural and cultural history of the area. On three separate floors it displays the myths and phenomena of the region, the massive dimension of the history of the Earth, preindustrial traditions and the long history of industrialisation, its consequences and future perspectives. Alongside the permanent exhibition there are guided tours, other events and a regular programme of temporary exhibitions. The highlight in 2014 is a major exhibition in the mixing plant at the Zollverein Coking Plant entitled "1914 – in the heart of Europe".

Ruhr Museum / The Ruhr Museum
UNESCO-Welterbe Zollverein / Zollverein UNESCO World Heritage Site
Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A 14]
Area A [shaft XII]
coal washery [A 14]
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Fon +49 (0)2 01 | 24 68 14 44
Fax +49 (0)2 01 | 24 68 14 45
E-Mail: info@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily 10:00 – 18:00
geschlossen / closed:
24., 25. und / and 31.12.2014

Öffentliche Führungen / Public guided tours
täglich / daily 11:30, Sa und So
auch / Sat and Sun also at 15:30

ÖPNV / Public Transport
Straßenbahn / Tram 107:
von / from Essen Hbf.
oder / or Gelsenkirchen Hbf.
→ »Zollverein«

PKW / Car
A 42 Anschluss-Stelle / exit
»Gelsenkirchen-Heßler«
A 40 Anschluss-Stelle / exit
»Essen-Frillendorf«
Beschilderung folgen / follow
the signs

 Das Ruhr Museum ist barrierefrei. Der Zugang zum Ruhr Museum und den einzelnen Ausstellungsbe-
reichen ist über Aufzüge möglich / The Ruhr Museum and the individual exhibition areas via lifts.



www.ruhrtopcard.de



Erlebnis Recklinghausen

Starten Sie die **Route der Industriekultur** in Recklinghausen: Die Großstadt zwischen Münsterland und Metropole Ruhr liegt nur wenige Autominuten von den Erlebnisorten Zeche Ewald und dem Museum „Strom & Leben“ entfernt.

Entdecken Sie den **Charme der Altstadt** mit ihren unterschiedlichen Quartieren: Shopping zwischen historischen Fachwerkhäusern und modernen Geschäften. Besuchen Sie den Altstadtmarkt mit seinem vielfältigen Angebot und entspannen Sie in einem der Cafés und Restaurants.

Überregional bekannt sind die alljährlichen **Ruhrfestspiele Recklinghausen** mit dem innovativen, jungen Fringe-Festival, immer vom 1. Mai bis Mitte Juni. Genießen Sie Kultur pur im Festspielhaus mit seinem attraktiven, ganzjährigen Programm für Kulturinteressierte. Die **Kunsthalle** und das **Ikonen-Museum**, das weltweit bedeutendste Museum ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Länder, locken mit faszinierenden Ausstellungen.

Lust auf Recklinghausen – dann verlängern Sie Ihren Aufenthalt in einem der gastfreundlichen Hotels. **Unser Tipp:** Werfen Sie einen Blick in die Sterne und das bei jedem Wetter – bei einer spannenden Show im Planetarium Recklinghausen.



Weitere Informationen unter:
Stadt Recklinghausen
Stadtmarketing und Tourismus
Telefon 0 23 61/ 50 - 50 50
stadtmarketing@recklinghausen.de
www.recklinghausen.de



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



www.jahrhunderthalle-bochum.de

Industrie-Kathedrale der Kultur

Die eindrucksvolle Halle wurde als Ausstellungshalle des »Bochumer Vereins« für die Düsseldorfer Gewerbeausstellung 1902 gebaut und anschließend als Gaskraftzentrale im Bochumer Gusstahlwerk genutzt. Die luftige Stahlkonstruktion gilt als eines der ersten Beispiele für einen rein zweckbestimmten Ingenieurbau. 1993 wurde die 8900 qm große Halle saniert. Seitdem wird sie für vielfältige Veranstaltungen genutzt. Heute ist sie Zentrum des neuen Westparks. Das Projekt Westpark Bochum erschließt einen innenstadtnahen Bereich, der bis dahin für die Stadtplanung zur »verbotenen Stadt« gehörte. Der Westpark ist durch seine Nähe zum Zentrum in ein imposantes Gestaltungskonzept integriert. Er ist Teil eines stadtübergreifenden Radwegennetzes, Erlebnislandschaft sowie Naherholungsgebiet für die umliegenden Wohnquartiere. Nach Abschluss umfangreicher Umbaumaßnahmen im Jahre 2003 nutzt das Musik- und Theaterfestival »Ruhrtriennale« die Jahrhunderthalle als Festspielhaus und zentrale Spielstätte. Das »PumpenhausZwei«, das auf der Rückseite der Halle am Wasserturm liegt und 2012 eröffnet wurde, bietet

sowohl ein Besucherzentrum (»RUHR.INFOLOUNGE Bochum«) mit Revier-Shop, TouristInfo und benachbartem Radmietservice als auch eine Gastronomie.

The industrial cathedral of culture

This impressive hall was built as an exhibition hall by the Bochumer Verein ironworks for the 1902 world exhibition in Düsseldorf, after which it was used as the central gas power plant in the cast-iron works. The airy steel construction is one of the first examples of purely functional engineering architecture. In 1993 the Hall with the extraordinary size of 8,900 square metres was cleaned up and revived as a major venue for varied events. Now it is the centre of the new West Park. The West Park project in Bochum connects with an inner city area, which used to be a "no-go area" for town planners. It is a part of the regional network of cycling trails, an activity and recreational area for the surrounding district. The Hall of the Century was comprehensively renovated in 2003 and is now used by the "Ruhrtriennale" music and theatre festival as the main festival headquarters. "Pumping Station Two" at the back of the Hall next to the water tower, contains the visitor centre ("RUHR.INFOLOUNGE Bochum").

Jahrhunderthalle Bochum
An der Jahrhunderthalle 1
44793 Bochum
Info-Fon +49(0)234 | 36 93-100
E-Mail: info@jahrhunderthalle-bochum.de

Besucherzentrum RUHR-INFOLOUNGE Bochum
im PumpenhausZwei, am Wasserturm / RUHR.INFOLOUNGE Bochum visitor centre in Pumping Station Two at the water tower
Fon +49(0)234 | 36 93-111
E-Mail: info@jahrhunderthalle-bochum.de

Öffnungszeiten / Open
November – März / March:
Sa, So / Sat, Sun 10:00 – 17:00
April – Oktober:
Di – Fr / Tue – Fri 12:00 – 18:00
Sa, So / Sat, Sun 10:00 – 18:00

Geschichtspfad Westpark / The Westpark History Trail
Auf dem Rundweg über acht Stationen durch das gesamte heutige Westpark-Areal wird der ehemalige Bochumer Verein als integriertes Hüttenwerk mit seinen unterschiedlichen Produktionsanlagen erfahrbar (Informationstafeln und Multimedia-Anwendung). There are eight stopping points on the circular trail through the whole of the Westpark site. Here visitors can get an excellent impression of the different production sites in the old integrated steelworks belonging to the Bochumer Verein (information boards and multimedia opportunities).

Führungen / Guided tours
Bochum Marketing GmbH
Fon +49(0)234 | 9 63 02-0
www.bochum-tourismus.de

Ruhrtriennale
Die Spielzeit 2014 ist für die Zeit vom 15. August bis 28. September geplant / The 2014 season is planned to run from the 15th of August to the 28th of September
www.ruhrtriennale.de
Ticket-Hotline:
Fon +49(0)21 | 28 02 10

ÖPNV / Public Transport
Ab Bochum Hbf. (U-Stadtbahn-Ebene) mit Straßenbahn 302 oder 310 / From Bochum Central station (underground) take tram 302 or 310 bis / to »Bochumer Verein / Jahrhunderthalle Bochum«; oder ab Bahnhofsvorplatz mit Bus 345 / or take bus 345 from in front of the station bis / to »Jacob-Mayer-Straße / Jahrhunderthalle«

RevierRad-Station
Öffnungszeiten / Open
April – Oktober:
Di – So / Tue – Sun 10:00 – 18:30
und nach Vereinbarung / and by appointment
Reservierungen unter / Reservations under:
Fon +49(0)208 | 8 48 57 20

Bochum Hbf., 2,2 km, 10 Min.

PKW / Car
A 40 Anschluss-Stelle / exit »Bochum-Stahlhausen«, Beschilderung folgen / follow the signs

Gebäude komplett zugänglich. Öffentliche Veranstaltungen haben grundsätzlich reservierte Rollstuhlplätze.
Westpark: Parkniveau ca. 10–20 Meter über umliegendem Gelände, Zugang über Rampen mit ca. 10% Steigung; Behinderten-Parkplätze am Vorplatz der Jahrhunderthalle vorhanden. Parkwege sonst ohne Steigung, jedoch mit Schotterauflage; E-Rollstuhl oder Assistenz erforderlich.
Building completely accessible. There are reserved places for wheelchair persons for public events. West park: The level of the park is ca. 10–20 metres above the surrounding site. Accessible via ramps with ca. 10% slope. Parking facilities for handicapped travellers are available on the square in front of the Hall of the Century. The park paths are flat but have a gravel surface. Electric wheelchairs or extra help are necessary.

Im Besucherzentrum der Jahrhunderthalle oder beim Pförtner / In the visitor centre of the Hall of the Century or at the porter's lodge



Größtes Bergbau-Museum der Welt

Weithin grüßt das Fördergerüst der ehemaligen Dortmunder Zeche Germania über dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum. Mit dem Förderkorb kann der Besucher hinauffahren und weite Teile des Ruhrgebietes überblicken. Erbaut wurde das Museumsgebäude von dem bedeutenden Industriearchitekten Fritz Schupp in den 1930er Jahren. Heute beherbergt es umfangreiche montanhistorische Sammlungen, die in verschiedenen Abteilungen und Sonderausstellungen die weltweite Bergbaugeschichte erzählen. Eine besondere Attraktion ist das Anschauungsbergwerk unter dem Museum mit einem Streckennetz von ca. 2,5 km Länge. Hautnah vermittelt wird der grundlegende Wandel der Arbeit des Bergmanns unter Tage. Im Dezember 2009 wurde der »Schwarze Diamant«, der Erweiterungsbau des Deutschen Bergbau-Museums für Sonderausstellungen, eröffnet.

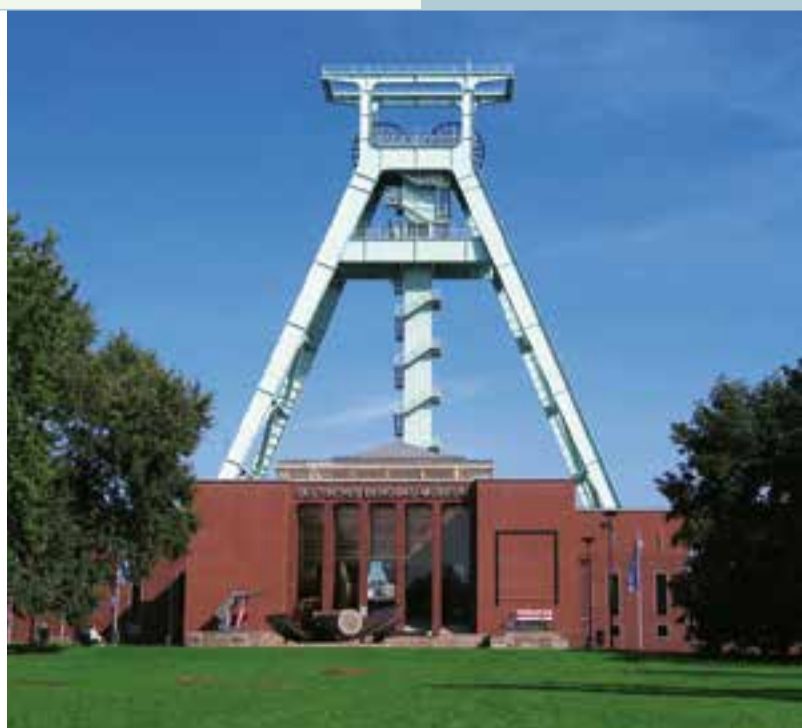
The largest mining museum in the world

The pithead gear of the former Dortmund Zeche Germania towering above the German Mining Museum in Bochum can be seen by passers-by for miles around. Visitors can travel in a miners' cage to the top of the tower where there are great views of much of the Ruhrgebiet. The museum building was designed by the renowned industrial architect, Fritz Schupp, in the 1930s. Now it houses a comprehensive historical collection of mining items whose various departments and special exhibitions recount the history of mining around the world. The underground mock mining galleries beneath the museum (around 2.5 km in all) are a particular attraction and give a close-up view of the huge changes which have occurred in underground mining. In December 2009 the "Black Diamond" extension to the German Mining Museum was opened for special exhibitions.




www.ruhrtopcard.de

www.bergbaumuseum.de




Deutsches Bergbau-Museum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
Fon +49(0)18 05 | 8772 34
E-Mail: besucherservice@
bergbaumuseum.de

 Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open
Di – Fr / Tue – Fri 8:30 – 17:00
Sa, So und feiertags /
Sat, Sun and public hols
10:00 – 17:00

ÖPNV / Public Transport
U-Bahn U 35 von / from
Bochum Hbf. oder / or
Herne Bf. → »Deutsches
Bergbau-Museum«

 am Ankerpunkt /
at the anchor point;
Bochum Hbf., 1,8 km, 8 Min.

PKW / Car
A 40 Anschluss-Stelle / exit
»Bochum-Zentrum«,
Beschilderung folgen /
follow the signs

 Technische Entwicklung
des Bergbaus unter Tage
nachvollziehbar, Werkzeuge
und betriebsbereite Maschi-
nen, Audioführung, Blinden-
führung nach Anmeldung.
Technical development of
mining underground can be
grasped. Tools and engines
ready to be put into action.
Audio guide. Guided tours for
the blind must be booked in
advance.

 Haupteingang barriere-
frei zugänglich (Aufzug),
ebenfalls WC und Ausstel-
lungshallen; Besuch des
Anschauungsbergwerks zum
Teil möglich, kräftige Beglei-
tung empfohlen.
The main entrance is accessible
by lift to persons with handi-
caps. The WC and exhibition
rooms are also barrier-free.
Parts of the replica coal mine
gallery are also accessible, but
you should bring along a sturdy
helper.

Museum Strom und Leben

Im »Museum Strom und Leben« wird auf 2.500 qm erzählt, wie der Strom in kaum mehr als 100 Jahren unser Leben revolutionierte. Nach einer spielerischen Einführung beginnen die Besucher ihre Zeitreise im Bereich »Erzeugung«. Dampfmaschine, Wasser- und Dampfturbine stehen hier für verschiedene Möglichkeiten der Stromerzeugung. In der Fahrzeughalle, die an die »Platzsituation« mit einer Straßenbahn von 1916 anschließt, werden Vergangenheit und Zukunft der Elektromobilität aufgearbeitet. Im 1928 erbauten Umspannwerk wird die Technik von Stromtransport und -verteilung erklärt. In weiteren Ausstellungsbereichen wie etwa Industrie, Gewerbe oder Haushalt finden sich zahlreiche Beispiele für die durch die Elektrifizierung bedingten Veränderungen. Eine Besonderheit des Museums sind seine vielen anfassbaren Objekte wie etwa Europas größte Plasmakugeln oder die »historischen« Videospiele »Ping« und »Tetris«.


The Electricity Museum

The "Electricity Museum" comprises 2,500 sq. metres of exhibition area dedicated to informing visitors about how electricity has revolutionised our lives in little more than a century. After a light-hearted introduction, visitors set out on a journey through time to explore different theme areas like "electricity production". Here steam engines, water turbines and steam turbines symbolise the range of ways to produce electricity. The past and future of electric transport is vividly shown in the vehicle house, directly adjacent to which is a "town square" featuring a tram built in 1916. The electricity transformation station which houses the museum was originally built in 1928. It is now used to explain how electricity is transported and distributed. Further exhibition areas like trade, industry and household gadgets contain a huge number of exhibits illuminating the extent to which electricity has transformed our lives. One special feature of the museum are the many hands-on objects like Europe's largest plasma globes and the "historical" video games "Ping" and "Tetris".

www.umspannwerk-recklinghausen.de



**RWE
Deutschland AG
Umspannwerk Recklinghausen
– Museum Strom und Leben**
Uferstraße 2–4
45663 Recklinghausen
Fon +49(0) 23 61 | 9 84 22 16-17
Fax +49(0) 23 61 | 9 84 22 15
E-Mail: info@umspannwerk-recklinghausen.de


 Empfangstheke des
Museums / The museum
reception


Öffnungszeiten / Open
Di–So / Tue–Sun 10:00–17:00
(In den Monaten Juni bis
August auch montags
10:00–17:00 geöffnet /
Between June and August
also open on Mondays from
10:00–17:00)

An jedem 1. Sonntag im Monat
und an Feiertagen 15:00 freie
Führung / Free guided tours at
15:00 on every 1st Sunday in the
month and public holidays

Geschlossen / Closed:
Karfreitag, Allerheiligen
und vom / Good Friday,
All Saints' Day and from
15.12.2014–01.01.2015

ÖPNV / Public Transport
Bus SB20 von / from Busbahnhof / bus station Recklinghausen (Fahrzeit / journey time: 22 Min.) oder von / or from Bahnhof / station Herne (Fahrzeit / journey time: 6 Min.)
→ »Kanalbrücke« oder / or »Hochlarmarkstraße«


 Schloß Strünkede,
Herne (U35), 1,2 km,
5 Min.; Bf. Herne (S2/RE3/RB43),
2,1 km, 1 Min.


 am Ankerpunkt /
at the anchor point

PKW / Car
Anfahrt: für Navigationssysteme »Uferstraße«, RE-Süd bzw. Grullbad eingeben bzw. auf PLZ achten / If you are using a navigation system, enter "Uferstraße", RE-Süd or Grullbad and ensure you have the right postal code!



www.ruhrtopcard.de

 Viele tastbare elektrische
Alltagsgeräte aus
Vergangenheit und Gegenwart / Many everyday electrical
devices, both past and present,
can be experienced hands-on.

 Ausstellung zugänglich.
WC für Rollstuhlfahrer
vorhanden / Exhibition accessible.
There is a special toilet
for wheelchair users.

Bergbautradition trifft auf Moderne

1871 begann die Geschichte der Zeche Ewald. Drei Essener Gewerken, darunter der Namensgeber Ewald Hilger, gründeten das Bergwerk im Hertener Süden. Nach mühsamen Anfängen entwickelte sich die Zeche vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg mit zeitweise über 4000 Bergleuten zur produktivsten Zeche des Ruhrgebiets. Am 28. April 2000 wurde die Kohleförderung eingestellt. Eine markante Zechenarchitektur aus verschiedenen Epochen wie der Malakowturm, die Lohnhalle und das Bock-Fördergerüst des Zollverein-Architekten Fritz Schupp über dem Zentralschacht 7 von 1955 prägt den Standort.

Schon 2002 entstanden hier die ersten neuen Arbeitsplätze. Mittlerweile steht der »Zukunftsstandort Ewald« für einen modernen und nachhaltigen Strukturwandel. Neben der Ansiedlung verschiedener internationaler Firmen und dem Wasserstoff-Kompetenzzentrum verbindet die Zeche Ewald auch auf spannende und unterhaltsame Weise Freizeit und Kultur.

Die Zeche ist Teil des Landschaftsparks Hoheward, dessen Kern die benachbarte größte Haldenlandschaft Europas ist. Die beiden geschwungenen Stahlbögen des spektakulären »Horizont-Observatoriums« bilden hier eine weithin sichtbare Landmarke.

Mining Tradition meets the Modern Age

The history of the Ewald colliery began in 1871. Three mining contractors in Essen, one of whom Ewald Hilger, gave his name to the pit, set up the colliery in the south of Herten. After a thorny start the colliery grew to become the most productive pit in the Ruhrgebiet, above all after the Second World War. For a time it boasted a workforce of over 4000 miners. Coal mining ceased here on 28th April 2000. The site is marked by a number of imposing buildings from different eras. These include the Malakow tower, the wages house and the trestle winding gear above the central shaft, no. 7, built in 1955 from a design by the Zollverein architect, Fritz Schupp.


The first new jobs were created here as early as 2002. Now the "Ewald Future Site" is a symbol of modern, sustainable structural change. Several international firms and the hydrogen competence centre have made their base here. In addition the Ewald colliery combines leisure and cultural activities in an entertaining and fascinating manner.

The colliery is part of the Hoheward Landscape Park, the centre of which is the largest spoil tip topography in the whole of Europe. Here the two curved steel arches of the spectacular "Horizon Observatory" make up another landmark that can be seen from far and wide.



www.landschaftspark-hoheward.de


Zeche Ewald / Besucherzentrum Hoheward
Werner-Heisenberg-Str. 14
45699 Herten
Fon +49(0) 23 66 | 18 11 60
Fax +49(0) 23 66 | 18 11 618
E-Mail: info@landschaftspark-hoheward.de

 Besucherzentrum Hoheward / Hoheward visitor centre

Öffnungszeiten / Open
Außengelände Zeche Ewald und Landschaftspark Hoheward / Outside site of Ewald Colliery and Hoheward Landscape Park
Tag und Nacht / Day and night

Besucherzentrum Hoheward / Hoheward visitor centre
Di - So / Tue - Sun 10:00 - 18:00
(April - Oktober)
Di - Fr / Tue - Fri 09:00 - 17:00
Sa / Sat 10:00 - 14:00
(November - März / March)

ÖPNV / Public Transport
Bus SB 27 von / from Wanne-Eickel Hbf. oder / or Herten Mitte / centre → »Bergwerk Ewald 1/2«

 Künstlerzeche Unser Fritz, Herne, 4,0 km, 19 Min.; Wanne-Eickel Hbf. (S2/RE2/RE3/RB42/RB43/RB46), 5,7 km, 28 Min.

PKW / Car
A2 Anschluss-Stelle / exit »Herten« oder / or A42 Anschluss-Stelle / exit »Herne-Wanne«, Beschilderung folgen / follow the signs

 Barrierefreier Eingang zum Besucherzentrum Hoheward vorhanden (wird auf Wunsch geöffnet); Großteil des Geländes gut berollbar; Begleitung empfohlen; Barrierefreie Haldenführung im Kleinbus (6-8 Personen) nach individueller Absprache; Info unter www.landschaftspark-hoheward.de
There is a barrier-free entrance to the Hoheward visitor centre (it will be opened on request). A large section of the site is suitable for wheeled vehicles, but we recommend you take a companion. Barrier-free guided tour of the Hoheward tip in a mini-bus (6-8 persons) by individual arrangement; Information: www.landschaftspark-hoheward.de



Chemiebaukasten der Superlative

Die frühere Chemische Werke Hüls AG in Marl hat sich zu einem umfangreichen Dienstleistungs- und Produktionspark verschieder Anbieter der chemischen Industrie gewandelt. Wer Chemie erleben und verstehen möchte, dem öffnen sich die Werkstore. Im Rahmen von informativen Werksführungen erhalten Besucher einen Einblick in die Welt der chemischen Produktion. Aus der 9. Etage des Hochhauses auf dem Gelände bietet sich ein überwältigender Ausblick auf die gigantischen Werksanlagen, die Stadt Marl, das Ruhrgebiet und das Münsterland. Das Informations-Centrum (IC) am historischen Feierabendhaus zeigt eine Ausstellung zu Geschichte und Gegenwart des Chemiestandortes.



The superlative chemistry set


The former Hüls Chemical Works in Marl has been transformed into a comprehensive service and manufacturing estate for a wide range of chemical industry firms. The gates to the estate are open to anyone interested in a first-hand experience of a huge chemical estate. Guided tours take visitors around the estate and give them an insight into the world of modern chemical production. From the 9th floor of the highest building on the estate there are stunning views of the gigantic site, the town of Marl, the Ruhrgebiet and Münsterland. The Information Centre (IC) in the historic "Feierabendhaus" has an exhibition on the past and present history of the chemical site.



www.ruhrtopcard.de

Chemiepark Marl

Lipper Weg 235
45772 Marl
Fon +49(0) 23 65 | 49-59 99
E-Mail: infocenter@evonik.com

 Informations-Centrum (IC)
Am Lipper Weg 235

Ausstellung im Informations-Centrum (IC) am Lipper Weg 235 / Exhibition in the Information Centre (IC) in Lipper Weg 235:

Öffnungszeiten / Open


Die Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Chemie-parks Marl im Informations-Centrum ist jeweils eine Stunde vor den Werksführungen geöffnet.
The exhibition in the Information Centre on the past and present history of the Chemical Industry Estate is open one hour before the bus tours begin.

Werkführungen durch den Chemiepark Marl / Bus tours of the Marl Chemical Industry Estate:
Di, Do, Sa, So / Tue, Thurs, Sat, Sun 11:00

Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Der Bus startet vor dem Informations-Centrum. Mindestalter für die Teilnahme: 6 Jahre. (Gebühr: 2,60 €).
The tours last around 90 minutes. The bus starts in front of the Information Centre. Minimum age for participants: 6 years old. (Price: 2.60 €).

ÖPNV / Public Transport
S-Bahn S 9 → »Marl Mitte« → Bus 223 → »Feierabendhaus«
Ab / from Bahnhof
»Marl-Sinsen« Bus 226 → »Marl Mitte« → Bus 223 → »Feierabendhaus«

PKW / Car
A 52 Anschluss-Stelle / exit »Marl Zentrum/Rappaportstraße«, Beschilderung folgen / follow the signs

 Ausstellungsteil zur Gegenwart des Standortes zugänglich.
Exhibition area on the present history of the site is accessible.

www.evonik.com



Aufzug für schwimmende Riesen

Die Menge jubelte, als Kaiser Wilhelm am 11. August 1899 das Schiffshebewerk Henrichenburg einweihte. Noch über 100 Jahre später sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Der gigantische Aufzug liegt seit über 40 Jahren still. Im Industriemuseum wird die Geschichte des Hebewerks und der Menschen am Kanal wieder lebendig. Von den beiden Oberhaupttürmen aus genießen Besucher einen fantastischen Blick auf die Stahlkonstruktion und die weite Kanallandschaft bei Waltrop. Einzigartig ist die Sammlung schwimmender Arbeitsgeräte und historischer Schiffe. An Bord erfährt man, wie eine typische Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren gearbeitet und gelebt hat. Mehrmals am Tag legt ein Ausflugsdampfer vom Museumskai ab.


A lift for gigantic floating objects

The crowds roared in jubilation when Kaiser Wilhelm officially opened the Henrichenburg ship lift on the 11th of August 1899. Over a century later visitors react with equal enthusiasm to the largest construction on the Dortmund-Ems canal. The gigantic lift has lain still for over 40 years. The industrial museum brings back to life the history of the ship lift and the people who worked on the canals. From the top of the two towers a fantastic view of the steel construction and the topography of canals around Waltrop. The collection of floating equipment and historic boats is unique. On board one of the barges guests can experience the living and working conditions of a typical waterways family over 50 years ago. A pleasure steamer departs on excursions from the museum quay several times a day.

www.lwl-industriemuseum.de



**LWL-Industriemuseum
Schiffshebewerk
Henrichenburg**
Am Hebewerk 2
45731 Waltrop
Fon +49(0) 23 63 | 97 07 0
Fax +49(0) 23 63 | 97 07 12
E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org

 Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open
Di–So / Tue–Sun
10:00–18:00 (letzter Einlass / last entry 17:30)
Geschlossen / Closed:
Schließzeiten in den Weihnachtsferien; aktuelle Informationen unter: www.lwl-industriemuseum.de / Current information on closing times in the Xmas holidays at: www.lwl-industriemuseum.de

ÖPNV / Public Transport
Bus 231 von / from Recklinghausen Hbf. → »Datteln Kanalstraße«
Bus SB 22 von / from Castrop-Rauxel Hbf. → »Datteln Wittener Straße«



www.ruhrtopcard.de


PKW / Car
A2 Anschluss-Stelle / exit
»Castrop-Rauxel/Henrichenburg«, Beschilderung folgen / follow the signs

Umfangreiches Angebot für Kinder, Führungen auf Anfrage! A comprehensive range of children's attractions, guided tours by arrangement

Ab April: Regelmäßige Rundfahrten mit dem Ausflugsschiff »Henrichenburg«; jeden letzten Freitag im Monat Abendführung durch das beleuchtete Hebewerk mit anschließendem Abendessen (Anmeldung erforderlich, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen).
From April onwards: regular pleasure trips aboard the "Henrichenburg"; a guided tour around the illuminated ship lift every last Friday evening in the month followed by an evening meal (pre-booking necessary, minimum of 10 persons).

Gastrobis in den Sommermonaten / Gastronomy bus in the summer months

 Funktionsmodell zum Hebewerk; betriebsbereite und tastbare Dampfmaschine mit Modell; Hebebecken und historischer Frachtkahn begehbar; Führungen für blinde Besucher nach Anmeldung, Angebote für Blindenschulen. Working model of the lift. Workable steam engine with model can be touched. The lift basin and historic crane are accessible. Guided tours for the blind must be booked in advance. Special programmes for blind schools.

 Anlage überwiegend zugänglich, Schiffshebetrog berollbar. Weg vom Unter zum Oberwasser nur nach Rücksprache mit dem Personal und mit Assistenz befahrbar. Site for the most part accessible. The lift trough can be rolled onto. The path from the lower water to the upper water is accessible with assistance but only by arrangement with the staff.

Zeche mit Stil

»Schloss der Arbeit« nannten Zeitgenossen diese wohl schönste Zeche des Ruhrgebiets. Mit ihren prunkvollen Backsteinfassaden und opulenten Giebeln erinnert die Anlage tatsächlich eher an eine Adelsresidenz als an ein Bergwerk. Kaum mehr vorstellbar ist heute, dass das Ensemble nach der Stilllegung in den 1960er-Jahren abgerissen werden sollte. Wichtigstes Objekt im Kampf um den Erhalt war die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal – heute eine Ikone der Industriekultur. Das über 100 Jahre alte Gebäude wird derzeit saniert und ist nur im Rahmen von Führungen zugänglich. Die Dauerausstellung macht die besondere Lebenswelt der Bergleute und ihrer Familien zwischen Schacht und Kolonie lebendig. Junge Besucher können sich im »Kinderkeller«, einem Unter-Tage-Erlebnisraum, austoben.

A colliery with style

This is surely the most beautiful colliery in the Ruhrgebiet. Contemporaries called it a "mansion of labour", and its splendid redbrick facades and opulent gables are indeed more reminiscent of an aristocratic mansion than a coal mine. Today it is very difficult to imagine that after its closure in the 1960s this site was once threatened with demolition. The most important object in the struggle to preserve the site was the engine house with its impressive Jugendstil entrance – now an icon of industrial heritage. The building, which is over one hundred years old, is being cleaned up at the moment, and is only accessible on a guided tour. The permanent exhibition illuminates the work and lives of colliers and their families in the mine and on their housing estates. Young visitors can play to their hearts content in the "kids' cellar", an underground adventure space.

www.lwl-industriemuseum.de



**LWL-Industriemuseum
Zeche Zollern**
Grubenweg 5
44388 Dortmund-
Bövinghausen
Fon +49(0)231 69 61-111
Fax +49(0)231 69 61-114
E-Mail: zeche-zollern@lwl.org

Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open

Di – So / Tue – Sun
10:00 – 18:00
(letzter Einlass /
last entry 17:30)
Geschlossen / Closed:
Schließzeiten in den
Weihnachtsferien; aktuelle
Informationen unter: www.lwl-industriemuseum.de /
Current information on closing
times in the Xmas holidays at:
www.lwl-industriemuseum.de

Ausstellung / Exhibition:

»Über Unterwelten. Zeichen
und Zauber des anderen
Raums« / "Over/Underworlds:
Signs and Magic from another
Space" (29.03.–02.11.2014)

ÖPNV / Public Transport

Regionalbahn / train RB 43
von / from Dortmund Hbf.
oder / or Herne →
»Dortmund-Bövinghausen«

S-Bf. DO-Lütgendort-
mund (S4), 3,4 km, 17 Min.

PKW / Car

A 40 Anschluss-Stelle / exit
»Dortmund-Lütgendortmund«,
Beschilderung folgen /
follow the signs

Kostenlose Führungen
sonntags 11:30 und 12:00
(nur Eintrittsgeld) /
Free guided tours on
Sundays at 11:30 and 12:00
(only admission price)

Thematische Führungen und
museumpädagogische Pro-
gramme nach Anmeldung /
Thematic guided tours and
educational programmes can
be booked in advance.

Ab Mai: sonn- und feiertags
Grubenbahnfahrten; jeden
2. und 4. Samstag »Nacht-
schicht«: Essen und Führung
(Anmeldung erforderlich,
Mindestteilnehmerzahl 15 Per-
sonen); Erlebnisstollen für
Kinder, Spielplatz / From May:
Sundays and public holidays
train rides. Every 2nd and 4th
Saturday "Night shift" (food
and guided tour. Only if booked
in advance, minimum of 15
persons). Children's mock mine,
adventure playground.

Museumsrestaurant / Museum
restaurant »Pferdestall«



www.ruhrtopcard.de

Viele erstastbare
Objekte der Arbeits-
welt unter und über Tage;
Inszenierung authentischer
Arbeitsplätze. Schachthalle mit
Stein und Kohle auf den Fließ-
bändern.

► Erlebnisstollen für Kinder
nach Kükelhaus, Exklusivbe-
such für Gruppen sehbehin-
deter Kinder an Montagen
möglich (nur nach Anmeldung
unter +49(0)231 | 69 61-211).
Many items from the world
of work both over and under-
ground can be touched.
Authentic places of work
have been "staged". The shaft
house with coal and rubble
on conveyor belts.

► Children's mock under-
ground mine can be explored.
Exclusive visits for children with
sight difficulties available on
Mondays (only by arrangement
under phone
+49(0)231 | 69 61-211).

Für Rollstuhlfahrer
auch ohne Begleitung
fast komplett zugänglich (nicht
Schachthalle/Fördergerüst).
Teilnahme an offenen Füh-
rungen ohne Anmeldung.
Almost completely accessible
to wheelchair visitors without
accompaniment. (Not shaft
house/pithead gear). Can take
part in public guided tours
without special arrangement.

Vom Koks zur Kultur

Die Zentralkokerei Hansa ist die letzte erhaltene von 17 Kokereien im Ruhrgebiet, die während des Rationalisierungsschubs in den 1920er Jahren entstanden. Als Zentralkokerei war sie Teil eines Produktionsverbundes von Bergwerk, Kokerei und Hüttenwerk. 1992 stillgelegt, befindet sich Hansa heute in der Obhut der Stiftung Industriedenkmalfpflege und Geschichtskultur. Als »begehbare Großskulptur« gewährt die Anlage ungewöhnliche Einblicke in eine vergangene Industrieepoche und eine sich ständig wandelnde Industrienatur. Ein Erlebnis-pfad führt die Besucher u. a. zu der imposanten Kompressorenhalle mit ihren riesigen Maschinen und zum Kohlenturm, der einen faszinierenden Panoramablick auf Dortmund bietet.

From coke to culture

The Hansa Coking Plant is the last of the 17 coking plants in the Ruhr-gebiet which were built during the rationalisation boom in the 1920s. As a central plant it was part of an integrated system with the nearby colliery and steelworks. It was closed down in 1992 and taken over by the Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture. Visitors can walk around this "gigantic sculpture" and gain an unusual insight into a bygone industrial epoch and the ever-changing flora and fauna which have sprung up here. An adventure trail leads visitors to the imposing compressor house with its huge engines, and to the coal tower from which there is a fascinating panorama view of Dortmund.




www.ruhrtopcard.de

www.industriedenkmal-stiftung.de



Stiftung Industriedenkmal-pflege und Geschichtskultur
Emischerallee 11
44369 Dortmund
Fon +49(0)231 | 9311 22 33
E-Mail: info@industriedenkmal-stiftung.de


 In der »Markenkontrolle« bzw. am Infopunkt, während der Öffnungszeiten und Führungen / In the "Markenkontrolle" or at the information point during opening hours and tours


Öffnungszeiten / Open
April – Oktober / October:
Di – So / Tue – Sun
10:00 – 18:00
[November – März / March:
Di – So / Tue – Sun 10:00 – 16:00]
(Infopunkt und RevierRad-Verleih / Information point and bicycle hire)

Hinweis:
Aufgrund von Baumaßnahmen kann es zu Einschränkungen der Zugänglichkeit kommen. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten unter www.industriedenkmal-stiftung.de.

Please note:
Because of construction measures there might be some access restrictions. For current opening hours see: www.industriedenkmal-stiftung.de.

ÖPNV / Public Transport
U-Bahn U 47 von / from Dortmund Hbf. → »Parsevalstraße«, dann ca. 5 Min. Fußweg / then ca. 5 mins walk


 Dortmund Hbf., Bahnhofsvorplatz / station square, 6,0 km, 30 Min.

 am Ankerpunkt / at the anchor point

PKW / Car
A 45 Anschluss-Stelle / exit »Dortmund Hafen« → Hafen, oder / or Anschluss-Stelle / exit »Huckarde«, Beschilderung Richtung Huckarde folgen / follow the signs to Huckarde

Führungen / Guided tours:
Do / Thur 14:00 [14:00], Fr / Fri 14:00, 21:00 [14:00, 20:00], Sa / Sat 14:00, 16:00 [14:00] sonn- und feiertags / Sun and public hols 11:00, 14:00, 16:00 [11:00, 14:00]
Weitere Führungen unter / Further guided tours at: www.industriedenkmal-stiftung.de

 Die Kokerei ist zu den Öffnungszeiten in Teilbereichen mit Audioguide (dt., frz., engl., nl.) zu besichtigen. Eine Gesamtbesichtigung ist nur im Rahmen von Führungen möglich. Some areas of the coking plant can be visited with an audio guide (German, French, English, Dutch) during opening hours. It is only possible to visit all the areas on a guided tour.

 Infobereich, ehemalige Kantine, Kaue und Kompressorenhalle berollbar; Besichtigung der Anlage auf Anfrage im Rahmen von Führungen auf Werkstraße möglich. Information area, former canteen, workers' baths and compressor house are wheelchair accessible. The site can be visited by arrangement on guided tours of the works road.





www.dasa-dortmund.de

Erlebnis: Mensch / Arbeit / Technik

Hier wird der Arbeitsplatz zum Abenteuer: Die DASA ist eine Erlebnisausstellung zum Sehen, Hören und Mitmachen. Spannend inszeniert und innovativ gestaltet. Alle Sinne sind im Einsatz, wenn es darum geht, Arbeitswelten von gestern, heute und morgen zu erleben. So können Besucherinnen und Besucher beispielsweise in der Tunnelbaustelle hautnah erfahren, wie ohrenbetäubend Lärm ist oder im Wirbelgang den eigenen Rücken auf den Prüfstand stellen. Ein Tagesausflug für alle, die eine Ausstellung mit hohem Freizeitwert entdecken möchten und obendrein die Frage beschäftigen, wie unsere Zukunft angesichts des Wandels der Arbeitswelt aussehen könnte.

Experience: Man / Work / Technology

This is where the workplace becomes an adventure playground. DASA is a hands-on exhibition for all the senses, excitingly staged and innovatively designed, to enable you to explore the world of work in the past, the present and the future. For example visitors can go inside a tunnel building site and find out how deafeningly loud it can be: or they can test their backbone to the limit on a rotator. A day trip for all those interested in an exhibition with a high leisure value; which also asks what the world of work might look like in the future, given all the social and economic changes.



www.ruhrtopcard.de

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Fon +49(0)231 90 71-2479
E-Mail: besucherdienst-dasa@baua.bund.de



Infotheke /
Information desk

Öffnungszeiten / Open

Di–Fr / Tue–Fri 9:00–17:00
Sa, So / Sat, Sun: 10:00–18:00
montags geschlossen /
Mondays closed

ÖPNV / Public Transport

S-Bahn S1 von / from
Dortmund Hbf. oder / or
Bochum Hbf. → »Dortmund-
Dorstfeld Süd«



S-Bf. Dortmund-Oespel
(S1), 3,4 km, 16 Min.;
S-Bf. Dortmund West (S4),
2,5 km, 12 Min.

PKW / Car

B1 / Ruhrschnellweg (aus / from
DO): AS / exit Dortmund-Dorst-
feld, Beschilderung folgen /
follow the signs

B1 / Ruhrschnellweg (aus / from
BO): AS / exit AS Dortmund-
Barop, Beschilderung folgen /
follow the signs



Vielzahl tastbarer
Objekte, zusätzliche
Erläuterungen durch fachlich
versiertes Vorführpersonal;
Erläuterungen über tragbare
Audiogeräte.

*A variety of objects to feel and
touch, additional explanations
by trained personnel who
will demonstrate the items.
Explanations via mobile
hearing apparatus.*



Ausstellung zugänglich.
Exhibition accessible.



Der größte Elefant der Welt


Der beliebte Freizeitpark auf der ehemaligen Zeche Maximilian entstand 1984 als Landesgartenschau und hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Sein Wahrzeichen ist der gläserne Elefant – die zu einer begehbaren Plastik verwandelte ehemalige Kohlenwäsche. Zu seinen Füßen liegen farbenfrohe Blumenlandschaften, schattenspendende Waldbereiche und außergewöhnliche Spielflächen. Besondere Attraktion: das Schmetterlingshaus mit frei fliegenden Faltern aus tropischen Regionen. In den ehemaligen Zechengebäuden wie Waschkäule oder Elektrozentrale wird heute ein vielfältiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm geboten.

The largest elephant in the world

This popular leisure park was created for the National Garden Show in 1984 on the site of the Maximilian colliery, and is still a huge attraction. Its symbol is the glass elephant which has been built onto the disused coal washery, and whose head is accessible by lift. The elephant looks over a huge landscape of flowers, shady woodlands and extraordinary children's play areas. A particular attraction is the Butterfly House where visitors can wander around in the midst of free-flying tropical butterflies. A wide range of cultural activities and shows take place in the former colliery washrooms and central electric power house.

Maximilianpark Hamm GmbH


Alter Grenzweg 2
59071 Hamm
Fon +49(0) 23 81 | 9 82 10-0
E-Mail:
info@maximilianpark.de

 Hauptkasse /
Main box office


April – September:
9:00 – 19:00
Oktober – März / March:
10:00 – 17:00


Öffnungszeiten / Open
Täglich / Daily 9:00 – 21:00
Oktober – März / March:
10:00 – 19:00

ÖPNV / Public Transport
Bus 1, 3, 6, 18, 33 von / from
Bahnhof Hamm (Neue Bahnhofstraße) → »Maximilianpark«

 am Ankerpunkt /
at the anchor point;
Bf. Hamm, 6,4 km, 31 Min.

PKW / Car
A 2 Anschluss-Stelle / exit
»Hamm«, Werler Straße (B 63),
→ Hamm, Beschilderung
folgen / follow the signs
Adresse Navi / If you are using
a navigation system, enter:
Ostwennemarstr. 100

 Duftgarten und tropisches Schmetterlingshaus; Haupt- und Nebenwege mit unterschiedlichen Belägen. Scented garden and tropical butterfly house. Main path and side paths with different surfaces.

 Außengelände überwiegend gut berollbar; streckenweise Kopfsteinpflaster; »Elefant« und Schmetterlingshaus zugänglich;
► Spielanlagen gut geeignet für Kinder mit Behinderung. Outside site mostly suitable for wheelchairs. Parts of the route are cobbled. »Elephant« and butterfly house accessible.
► Play areas highly suitable for children with handicaps.



www.maximilianpark.de



www.ruhrtopcard.de

Von der Braukunst zur Lichtkunst

Bier: ein Mythos im Ruhrgebiet. Mit Kohle und Stahl bildete es lange den historischen Dreiklang der Region. Die Lindenbrauerei gehört zu den traditionsreichsten Braustätten des Reviers. Ab 1859 in mehreren Abschnitten erbaut, wurden dort bis 1979 die bekanntesten Linden-Biere gebraut. Nach ihrer Schließung im Zuge wachsender Konzentration in der Brauerei-Industrie wandelte sich die Lindenbrauerei zu einem Kunst- und Kulturzentrum mit mehreren Gastronomien. So blieben die Erinnerungen an das Lindenpils lebendige Geschichte. Unter Tage jedoch, in den ehemaligen Kühlgewölben der alten Braustätte, öffnet sich eine geheimnisvolle Welt aus Licht und Schatten. Hier präsentiert das »Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna«, das im Mai 2001 eröffnet wurde, Installationen u.a. von Mischa Kuball, Christina Kubisch, Mario Merz, François Morellet, Keith Sonnier, Olafur Eliasson und Rebecca Horn. Seit 2009 zeigt das Zentrum ein neues, Aufsehen erregendes Werk des US-amerikanischen Lichtkünstlers James Turrell. Zum vielfältigen Programmangebot zählen außerdem Symposien, Workshops und Wechselausstellungen zum Thema Licht sowie »Lichtreisen« ins Revier. Oberirdisch bietet das Zentrum für Information und Bildung (zib) ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot.

From the art of brewing to the art of light

Beer is one of the myths of the Ruhrgebiet along with coal and steel. The Linden brewery is one of the most traditional breweries in the region. It was built in several stages starting in 1859, and the well-known Linden beer was brewed here until 1979. As a result of increasing mergers in the brewing industry the brewery was then closed down. It has now been transformed into an arts centre with several bars and restaurants. Thus memories of Linden Pils are kept alive. Below the surface, however, a mysterious world of light and shadows has sprung to life in the old vaulted cellars. Here the "Centre for International Light Art Unna" was opened in May 2001. Amongst the installations are works by artists including Mischa Kuball, Christina Kubisch, Mario Merz, François Morellet, Keith Sonnier, Olafur Eliasson and Rebecca Horn. Since 2009 the Centre presents a new sensational work by the North American light artist James Turrell. The Centre offers a wide range of programmes, symposia, workshops and travelling exhibitions on the theme of light, as well as tours of other illuminations in the area. At street level, the Centre for Information and Education (zib) offers a wide variety of artistic and educational events and opportunities.



www.ruhrtopcard.de



Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna
Lindenbrauerei Unna
Lindenplatz 1
59423 Unna
Fon +49(0)23 03 | 10 3770
info@lichtkunst-unna.de

Besucherzentrum, Eingangsbereich / In the entrance area of the visitor centre

Öffnungszeiten / Open
Di – Fr / Tue – Fri 14:00 – 17:00
Besuch nur im Rahmen einer Führung (alle 90 Min.) möglich! / Guided tours only, every 90 mins
Langer Donnerstag: Jeden Do Spätführung um 18:30 / on Thursdays there is a late guided tour at 18:30
Sa / So / Sat / Sun 13:00 – 17:00
Führungen alle 60 Min. / Guided tours every 60 mins
Gruppenführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten, nur nach telefonischer Voranmeldung 14 Tage im Voraus / Guided tours for groups (also outside normal opening hours) are only possible if booked by telephone 14 days in advance.

ÖPNV / Public Transport
Vom Bahnhof Unna ca. 15 Min. Fußweg / From Unna station ca. 15 mins walk / oder / or Bus C40 oder / or Bus C42 → »Lindenbrauerei«

PKW / Car
A1 Anschluss-Stelle / exit »Unna«, Richtung / head for Zentrum, Beschilderung folgen / follow the signs

Parkhaus Massener Straße / Multi-storey car park in Massener Straße

Nach Voranmeldung Führungen auch mit einer FM-Anlage speziell für Hörgeräte- und CI-Träger (max. für 10 Personen). If you give prior notification there are guided tours with persons with FM hearing-aid sets and cochlear implants (max. 10 persons).

Lichtinstallationen in veränderter Reihenfolge mehrheitlich zugänglich oder einsehbar. Nur im Rahmen von Führungen (Anmeldung erforderlich).

Most of the light installations are accessible or viewable, but in a different order. Only during guided tours. (Please book in advance).

► Epileptiker: Die Lichtinstallationen können unter Umständen Anfälle auslösen.
► Epileptics: Under certain conditions the light installations may cause fits.

www.lichtkunst-unna.de



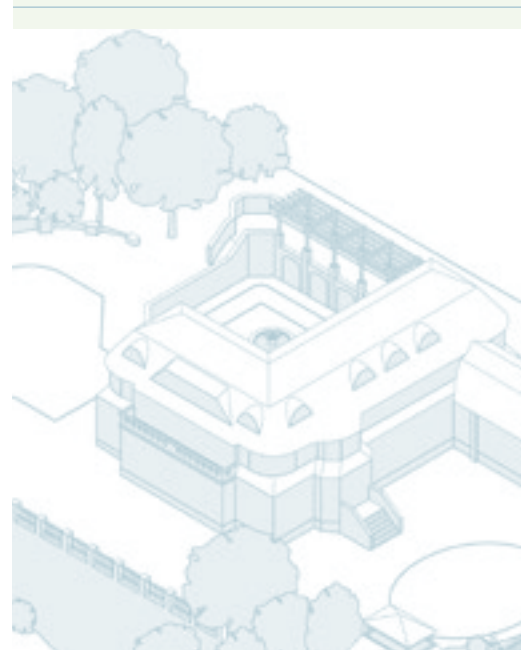


Villa des »Hagener Impulses«

Der Hohenhof ist ein Baudenkmal von europäischem Rang. Er wurde 1906 bis 1908 von Henry van de Velde als Wohnhaus für die Familie Osthaus erbaut. Das Gebäude gilt als eines der wenigen erhaltenen »Gesamtkunstwerke« des Jugendstils. Nach dem Willen von Karl Ernst Osthaus sollte der Hohenhof als Zentrum der Künstlerkolonie Hohenhagen dienen, die jedoch nur in Ansätzen realisiert wurde. Nach wechselvoller Geschichte beherbergt das Haus heute, neben den in der ursprünglichen Form erhaltenen und rekonstruierten Räumen, das Museum des »Hagener Impulses«. Hier werden in den von Henry van de Velde gestalteten Räumen Kunstwerke von Ferdinand Hodler, Henri Matisse, Jan Thorn Prikker und Hermann Haller sowie Objekte u. a. von Peter Behrens, J. L. M. Lauweriks, Aristide Maillol, Bruno Taut und der Hagener Silberschmiede gezeigt. Der Hohenhof ist eine Abteilung des Osthaus Museums Hagen.

The villa of the "Hagener Impulse"

The Hohenhof is one of the most significant buildings in Europe. It was built between 1906 and 1908 by Henry van de Velde as a home for the Osthaus family. The building is one of the few remaining "Jugendstil Gesamtkunstwerke". Karl Ernst Osthaus wanted the Hohenhof to serve as the focal point for the artists' colony in Hohenhagen, but this was only implemented in part. After a turbulent history the house has been retained in its original form and the rooms reconstructed to house the museum of the "Hagener Impulse". Here, in rooms designed by Henry van de Velde, visitors can view works of art by Ferdinand Hodler, Henri Matisse, Jan Thorn Prikker and Hermann Haller, as well as objects by such artists as Peter Behrens, J. L. M. Lauweriks, Aristide Maillol, Bruno Taut and the Hagen silversmiths. The Hohenhof is a department of the Osthaus Museum Hagen.




www.osthausmuseum.de



Hohenhof


Stirnband 10
58093 Hagen
Fon +49(0) 23 31 | 2 07 31 38
E-Mail: osthausmuseum@stadt-hagen.de

 Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open
Sa und So / Sat and Sun
11:00 – 18:00

ÖPNV / Public Transport
Bus 527 von / from Hagen Hbf. →
Bushaltestelle / bus stop
»Stirnband«

PKW / Car
A 45 Anschluss-Stelle / exit
»Hagen-Süd«, Beschilderung
folgen / follow the signs

 Gebäude nicht
zugänglich / Building
not accessible

Entdecken und Erleben

Das LWL-Freilichtmuseum Hagen vermittelt Einblicke in Handwerk und Technik des ausgehenden 18. und des 19. Jahrhunderts. Etwa 60 Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie Dauerausstellungen können die Besucher auf dem rund 42 ha großen Gelände im Mäckingerbachtal besichtigen. In zahlreichen Vorführbetrieben wird mit historischen Handwerks-techniken geschmiedet, gebacken, gedruckt und gebraut. Vor den Augen der Besucher entstehen so Nägel, Seile, Papier, Zigarren, Bier, Brot und Kaffee. Außerdem im vielfältigen Museumsangebot: Sonderausstellungen und -veranstaltungen sowie museums-pädagogische Programme. Träger des Museums ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Discover and experience

The LWL Open-Air Museum Hagen gives visitors an insight into crafts and trades between the end of the 18th and 19th centuries. Visitors can get an idea of around 60 crafts and trades and visit the permanent exhibitions on the 42 hectare site in the Mäckinger Valley. In many of the workplaces you can see traditional working-methods in action: these include forging, baking, printing and brewing. Nails, ropes, paper, cigars, beer, bread and coffee are created before your very eyes. The museum also offers a rich and varied programme of events, special exhibitions and educational programmes. It is run by the local authority, the Landschaftsverband Westfalen-Lippe.



LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches Landesmuseum
für Handwerk und Technik
 Mäckingerbach
 58091 Hagen
 Fon +49(0) 23 31 | 7 80 70
 Fax +49(0) 23 31 | 7 80 71 20
 E-Mail: freilichtmuseum-hagen@lwl.org


Öffnungszeiten / Open
 1. April – 31. Oktober:
 Di–So und an Feiertagen /
 Tue–Sun and public hols
 ab / from 9:00
 Einlass bis / entry till 17:00,
 Häuserbesichtigung bis /
 House-viewing till 17:30


ÖPNV / Public Transport
 Bus 512 oder / or MVG 84
 von / from Hagen Hbf.
 → »Freilichtmuseum«

PKW / Car
 A 45 Anschluss-Stelle / exit
 »Hagen-Süd«, Beschilderung
 folgen / follow the signs

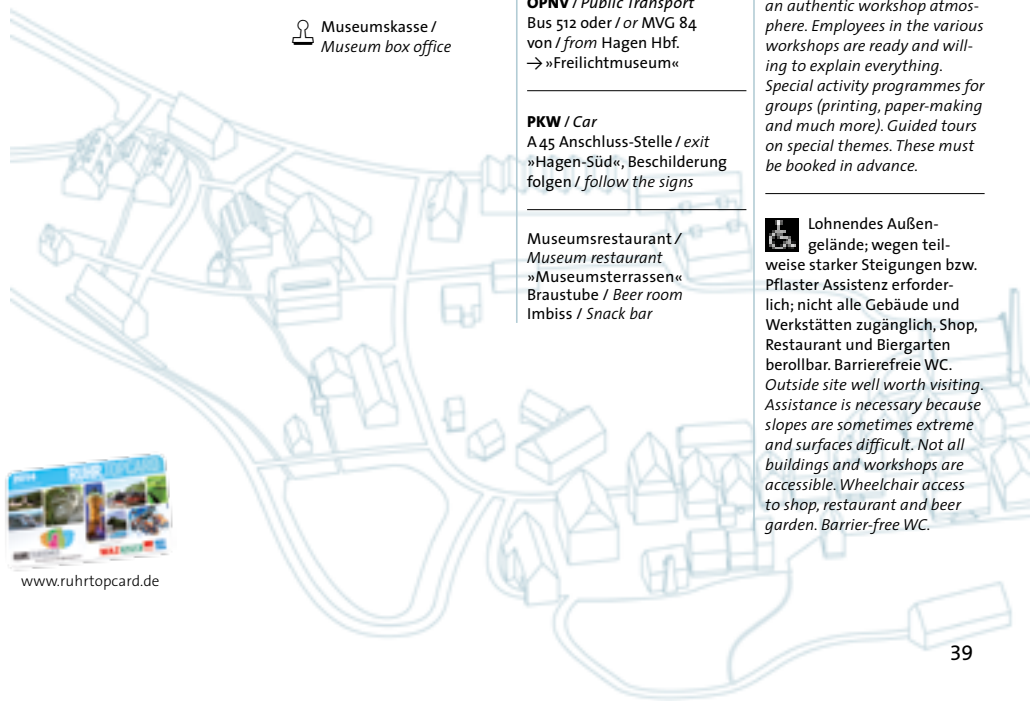
Museumsrestaurant /
 Museum restaurant
 »Museumsterrassen«
 Brautube / Beer room
 Imbiss / Snack bar

 Vielfältige Eindrücke in authentischer Werkstattatmosphäre; jederzeit Erläuterung durch Werkstattdirektor; für Gruppen spezielle Aktivprogramme (Drucken, Papierschöpfen u. v. m.) sowie geführte Themenrundgänge; Anmeldung erforderlich. *Many-sided impressions in an authentic workshop atmosphere. Employees in the various workshops are ready and willing to explain everything. Special activity programmes for groups (printing, paper-making and much more). Guided tours on special themes. These must be booked in advance.*

 Lohndendes Außen-gelände; wegen teilweise starker Steigungen bzw. Pflaster Assistenz erforderlich; nicht alle Gebäude und Werkstätten zugänglich, Shop, Restaurant und Biergarten berollbar. Barrierfreie WC. *Outside site well worth visiting. Assistance is necessary because slopes are sometimes extreme and surfaces difficult. Not all buildings and workshops are accessible. Wheelchair access to shop, restaurant and beer garden. Barrier-free WC.*

 Museumskasse /
 Museum box office

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de



www.ruhrtopcard.de

Wiege des Ruhrbergbaus

Die Pionierzeit des Bergbaus wird auf der Zeche Nachtigall im Wittener Ruhrtal lebendig. Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe gelangt man im Besucherbergwerk durch niedrige Gänge zu einem echten Steinkohlenflöz. In der Ausstellung rund um den Schacht »Hercules« von 1832 – einen der ersten Tiefbauschächte des Reviers – lernen Gäste die Technik und schweren Arbeitsbedingungen der Bergleute im 19. Jahrhundert kennen. Im Maschinenhaus dreht sich eine historische Dampfmaschine, und draußen auf dem Gelände hat ein Kohlschiff festgemacht. Zwischen der Zeche Nachtigall und dem nahe gelegenen »Gruben- und Feldbahnmuseum« verkehren an den Wochenenden im Sommerhalbjahr regelmäßige Bahnen. Wanderer können auf dem »Bergbaurundweg Muttental« die Geschichte des schwarzen Goldes erkunden. Zu besichtigen ist u. a. das »Bethaus der Bergleute«, wo Besucher nach alter Tradition schmieden oder bei geführten Touren die traditionelle »Knappenschlagung« miterleben können. Der Biergarten lädt zu Snacks und Getränken ein. Im Zechenhaus Herberholz unterhält der Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. ein kleines Museum mit Exponaten aus dem alten und neueren Bergbau.

www.lwl-industriemuseum.de



The cradle of mining in the Ruhr


The pioneer age of mining is brought vividly back to life at the Nightingale mine in the Ruhr Valley near Witten. Equipped with a helmet and pit lamp visitors can walk along the narrow gangway of the visitor gallery to a genuine coal seam. The exhibition on the "Hercules" shaft (1832) – one of the first deep mining shafts in the region – provides guests with information on mining techniques and the severe working conditions endured by colliers in the 19th century. A historic steam engine operates in the engine house, and a coal barge is tied up on the outside site. At weekends during the summer a narrow-gauge railway runs regularly between the Nightingale mine and the nearby "Pit and Field Railway Museum". Hikers can explore the history of black gold along the "Mutten valley circular mining trail". This includes the "Miners' Prayer House". There is an attractive beer garden where you can enjoy a snack and a drink. In the Herberholz pit house, the Friends of Historic Mines in the Ruhr District have a small museum containing past and present mining exhibits.



www.ruhrtopcard.de



**LWL-Industriemuseum
 Zeche Nachtigall**
 Nachtigallstraße 35
 58452 Witten
 Fon +49(0) 23 02 | 9 36 64-0
 Fax +49(0) 23 02 | 9 36 64-22
 E-Mail: zeche-nachtigall@lwl.org

 Zeche Nachtigall /
 Nightingale Colliery
 Bethaus der Bergleute /
 Miners' Prayer House

**Öffnungszeiten / Open
 Zeche Nachtigall und
 Besucherbergwerk
 Nachtigallstollen**
 Di – So / Tue – Sun 10:00 – 18:00
 (letzter Einlass / last entry 17:30)
 Geschlossen / Closed:
 Schließzeiten in den Weih-
 nachtsferien; aktuelle Informa-
 tionen unter: www.lwl-industriemuseum.de / Current infor-
 mation on closing times in the
 Xmas holidays at: www.lwl-industriemuseum.de

**Stollenführungen / Gallery
 guided tours:** Di – Fr / Tue – Fri:
 11:00, 13:00, 15:00, 17:00;
 Sa, So / Sat, Sun: stündlich /
 every hour 11:00 – 17:00
 Gruppenführungen und
 museumspädagogische
 Programme auf Anfrage /
 Group tours and educational
 programmes on request.

**Muttental und Bethaus /
 Mutten Valley and
 Prayer House:**
 Infos, Führungen, Gruppenaus-
 flüge, museumspädagogische
 Programme, traditionelles
 Schmieden / Information,
 guided tours, group excursions,
 educational programmes,
 working at a traditional forge

Stadtmarketing Witten
 Tourist & Ticket Service
 Marktstraße 7, 58452 Witten
 Fon +49(0) 23 02 | 194 33
 Fax +49(0) 23 02 | 122 36
 E-Mail: info@stadtmarketing-witten.de
www.stadtmarketing-witten.de

Bethaus / Prayer House
 Muttentalstraße 35
 Fon +49(0) 23 02 | 319 51
 April – Okt.:
 Di – Fr / Tue – Fri 10:00 – 16:00,
 Mo geschlossen / Mon closed
 Sa / Sat 10:00 – 18:00,
 So / Sun 11:00 – 18:00
 Nov – März / March:
 Sa, So / Sat, Sun 11:00 – 18:00


**Gruben- und Feldbahn-
 museum / Pit and Field
 Railway Museum**
 Nachtigallstraße 27-33
 58452 Witten
 ab Ostern bis Oktober:
 jeden 1. und 3. So und feier-
 tags / from Easter to October:
 every 1st and 3rd Sun and
 public hols 10:00 – 18:00
 Fon +49(0) 177 | 4 93 85 04
www.muttenthalbahn.de

**Zechenhaus Herberholz /
 The Herberholz pit house**
 Muttentalstraße 32
 Fon +49(0) 23 02 | 34 19
 April – Oktober:
 Fr – So / feiertags / Fri – Sun,
 public hols 12:00 – 19:00

ÖPNV / Public Transport
 Von Witten Hbf. ca. 30 Min.
 Fußweg über Nachtigallbrücke /
 To Witten Hbf., from there,
 ca. 30 mins walk via the
 Nachtigall bridge
 Bus 379 von / from Bochum-

Langendreer S → »Witten-
 Bommern Bf.«, dann
 ca. 30 Minuten zu Fuß /
 then ca. 30 mins walk

PKW / Car
 A 43 Anschluss-Stelle / exit
 »Witten-Herbede«, Beschil-
 derung folgen / follow the signs

 **Zeche Nachtigall:**
 Funktions- und Orientie-
 rungsmodelle; betriebsbe-
 reite Dampffördermaschine,
 Ziegelöfen, Ruhrschiff und
 Besucherbergwerk Nachti-
 gallstollen mit Flöz;
 Muttentalbahn: Verschiedene
 Bahnen zugänglich, Kurz-
 fahrten möglich.
 Nightingale Colliery: function
 and orientation models: steam
 engine ready for action. Brick
 kiln, Ruhr barge and The
 Nightingale visitors' mining
 gallery with coal face.
 Mutten valley railway:
 several tracks accessible.
 Short trips possible.

 **Zeche Nachtigall:**
 Museumsgelände und
 Gebäude berollbar, Ruhrschiff
 einsehbar.
 Muttentalbahn: Verschiedene
 Bahnen auf dem Gelände
 einsehbar.
 Nightingale Colliery museum
 site and buildings are all
 accessible by wheelchair.
 The Ruhr barge can be viewed.
 Mutten valley railway:
 several tracks can be viewed
 on the site.

Der älteste Hochofen im Revier

150 Jahre lang sprühten Funken, wenn die Hochofen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Heute macht das Museum an diesem einzigartigen Originalschauplatz die Geschichte von Eisen und Stahl lebendig. In der Schaugießerei fließt heute wieder regelmäßig glühendes Metall. Höhepunkt des Museumsbesuchs ist eine Fahrt im gläsernen Aufzug auf den Hochofen – der älteste, der noch im Revier erhalten ist. Vielfältige Angebote versprechen besondere Erlebnisse: Kinder gehen mit dem Museumsmaskottchen »Ratte« auf Entdeckungstour. Auf dem »Grünen Weg« und in der Öko-Werkstatt lernen Besucher die Natur der Industriebranche kennen. Bei Führungen im Fackelschein erscheint Industriekultur auf der Henrichshütte in einem faszinierenden Licht.

The oldest blast furnace in the region

Sparks were flying for 150 years when the blast furnaces at the Henrichshütte ironworks spat out their molten iron. Nowadays the museum on this unique original site brings back to life the history of iron and steel. Today molten iron is flowing at regular intervals once again in the demonstration casting bay. The high point of a visit is a trip in a glass lift to the top of the oldest extant blast furnace in the region. A large number of different attractions with special experiences: children can go on a tour of discovery with "Ratty", the museum mascot. Along the "Green Trail" and in the eco-workshop visitors can find out more about nature on the disused industrial site. A torchlight guided tour will cast a fascinatingly different light on industrial heritage in the Henrichshütte.




www.lwl-industriemuseum.de



**LWL-Industriemuseum
 Henrichshütte**

Werksstraße 31-33
 45527 Hattingen
 Fon +49(0) 23 24 | 92 47-140
 Fax +49(0) 23 24 | 92 47-112
 E-Mail: henrichshuette@lwl.org

 Foyer im Eingangsbereich / Foyer in the entrance area

Öffnungszeiten / Open

Di – So / Tue – Sun 10:00 – 18:00
 Fr / Fri 10:00 – 21:30
 Geschlossen / Closed:
 Schließzeiten in den Weihnachtsferien; aktuelle Informationen unter: www.lwl-industriemuseum.de / Current information on closing times in the Xmas holidays at: www.lwl-industriemuseum.de

Jeden Freitag 19:00:
 »Spätschicht« (Erlebnisführung auf dem »Weg des Eisens«) / Every Friday 19:00: "Late shift", an exciting tour along the path of iron.

Angebote zur Ökologie der Hüttenbranche, Programme für Kinder und Gruppenführungen auf Anfrage / Programmes on the ecology of the disused ironworks site, and for children and groups on request.

Museumsrestaurant / Museum restaurant
 »Henrichs«

ÖPNV / Public Transport

Bus SB 37 oder / or CE 31 von / from Bochum Hbf. oder / or Hattingen (Ruhr) Mitte / centre → »Henrichshütte«

PKW / Car

A43 Anschluss-Stelle / exit »Witten-Herbede«, Beschilderung folgen / follow the signs

 »Weg des Eisens« nachvollziehbar, Orientierungsmodell; Arbeiterinterviews im O-Ton; Schaugießerei zum Mitmachen mit Formen, Gerüchen und Hitze (nach Anmeldung). "Path of Iron" can be followed. Orientation model. Original recordings of statements by workers. Demonstration iron-casting with shapes, smells and heat. Please book in advance.

 Außenbereich, Ausstellungensräume, Shop, zugänglich; Aufzüge zur Bandmüllerei und auf drei Ebenen des Hochofens. Abstichhalle einsehbar. Outside area, exhibition rooms, shop accessible. Lifts to conveyor burdening and to three levels of the blast furnace. Tapping house can be viewed.



www.ruhrtopcard.de



Faszination Dampf

Hier erleben Sie Eisenbahngeschichte zum Anfassen! Mit über 120 Schienenfahrzeugen aus der Zeit von 1853 bis zur Gegenwart gehört das Eisenbahnmuseum Bochum heute zu den größten seiner Art in Deutschland. Einige Fahrzeuge sind noch immer betriebsfähig und regelmäßig im Einsatz. In einem original erhaltenen Bahnbetriebswerk mit 20-Meter-Drehscheibe und historischem Ringlokschuppen kann man sie alle sehen: die kleine Feldbahnlok ebenso wie den eleganten Schnellzug-Renner. An Sonn- und Feiertagen pendelt der Wismarer Schienenbus von 1936, liebevoll »Schweineschnäuzchen« genannt, zwischen dem Eisenbahnmuseum und dem S-Bahnhof Dahlhausen. Zusätzlich werden zahlreiche Sonderveranstaltungen sowie Sonderfahrten mit dem Museumszug angeboten. Auf der Ruhrtalstrecke verkehrt der Museumszug vom Eisenbahnmuseum bis Hagen Hbf. planmäßig an jedem ersten Sonntag der Monate April bis November. An jedem dritten Sonntag von April bis Oktober können die Besucher auf dem Führerstand einer Lokomotive mitfahren und dem Lokpersonal so bei der Arbeit über die Schulter schauen. Hier werden nicht nur Kinderträume wahr!


The Fascination of Steam

This is hands-on railway history! The Railway Museum Bochum contains over 120 railway vehicles from 1853 to the present day, and is one of the largest museums of its type in Germany. Some of the vehicles are still in working order and regularly in service. You can see them all in an original railway works with a 20 metre turntable and a historic roundhouse: a small narrow-gauge locomotive as well as an elegant express train. On Sundays and public holidays the Wismar Rail Bus, built in 1936 and lovingly named the "pig's snout", runs between the railway museum and the S-Bahn station in Dahlhausen. There are further special events and trips on the museum train. On the Ruhr valley stretch of the line, the museum train runs between the museum and Hagen central station on the first Sunday of the month between April and November. On every third Sunday of the month between April and October visitors can ride in the driver's cab of a locomotive and look over the shoulder of the driver at work. Not only children's dreams come true here!



www.ruhrtopcard.de

Eisenbahnmuseum Bochum
Dr.-C.-Otto-Straße 191
44879 Bochum
Fon +49(0)234 / 49 25 16
E-Mail: info@eisenbahnmuseum-bochum.de


 Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open
02.03. – 16.11.2014:
Di – Fr, So und feiertags/
Tue – Fri, Sun and public
holidays 10:00–17:00
Montags und samstags
geschlossen / Mondays and
Saturdays closed


Winterpause / Winter break:
17.11.2014 – 28.02.2015

ÖPNV / Public Transport
S-Bahn S3, von / from Essen
Hbf, Straßenbahn / Tram 318
von / from Bochum Hbf. →
»Bochum-Dahlhausen«, dann
ca. 15 Minuten Fußweg / then
ca. 15 mins by foot


So und feiertags Schienenbus-
transfer ab Bhf. Dahlhausen /
Suns and public holidays rail-
bus transfer from Dahlhausen
station.

 am Ankerpunkt /
at the anchor point;
S-Bf. BO-Dahlhausen (S3),
2,3 km, 11 Min.

PKW / Car
A40 Anschluss-Stelle / exit
»BO-Wattenscheid West«,
Berliner Straße → Hattingen,
Zeppelinlamm, rechts /
right into Varenholzstraße,
Höntroper Straße, links /
left into Dr.-C.-Otto-Straße

 Alle Lokomotiven und
Waggons von außen
zugänglich; Führerstand einer
Dampflok mit bedienbaren
Armaturen; Betreten der
Fahrzeuge zum Teil möglich;
regelmäßig Loks unter Dampf;
Sonderfahrten und Sonderver-
anstaltungen.

*All the locomotives and
wagons are accessible from
the outside; driver's cab in a
steam engine with workable
levers etc. It is possible to climb
aboard some of the vehicles;
there are regular demonstra-
tions of locomotives under
steam, special trips and special
events.*

 Gut berollbare Wege,
Fahrzeuge im Wesent-
lichen anfahrbar; Einsicht
in historische Waggons bei
Führungen.
*Paths suitable for wheelchairs.
Most vehicles can be rolled up
to. View inside historic coaches
during guided tours.*

www.eisenbahnmuseum-bochum.de





Mythos Krupp

Die Villa Hügel diente von 1873 bis 1945 der Industriellenfamilie Krupp als Wohnsitz und Representationsort des Unternehmens. Das Große Haus war einst Hauptwohngebude der Familie und beherbergt heute die Kulturstiftung Ruhr. Hier werden regelmäßig auch große, überregionale Kunstausstellungen gezeigt. Im Kleinen Haus informiert die »Historische Ausstellung Krupp« über die Geschichte der Familie und des Unternehmens sowie die Förderaktivitäten der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die auch Eigentümerin der Villa ist. Die représentative Parkanlage lädt zu einem Spaziergang und zum Verweilen ein.

The Krupp mythology


From 1873 to 1945 the Villa Hügel was the seat of the Krupp family and the representative building of their industrial firm. The Large House was once the family home. It now houses the Ruhr Cultural Foundation and is used for major international art shows. The Small House has an exhibition on the history of the Krupp family and business, including the activities of the Alfried Krupp von Bohlen and Halbach Foundation, which is also the owner of the Villa. The spacious grounds are an ideal place in which to stroll and relax.

www.villahuegel.de




Villa Hügel

Hügel 1
45133 Essen
Fon +49(0)201 | 61 62 90
Fon +49(0)201 | 188-48 23
E-Mail: office@villahuegel.de

 Groes Haus (Pfortner)
The Large House (porter's lodge)


uffnungszeiten / Open
Di – So / Tue – Sun 10:00 – 18:00
(abweichende uffnungszeiten während der Kunstausstellungen / different opening hours during exhibitions)


OPNV / Public Transport
S-Bahn S 6 von / from Essen Hbf. → »Essen-Hügel«

 Hügel / Regattahaus
(Nähe / close to the S-Bf. E-Hügel, S6), 0,6 km, 3 Min.

PKW / Car

A 52 Anschluss-Stelle / exit
»Essen-Haarzopf«,
Richtung / head for Essen-Bredeneu, Hatzper Straße, Beschilderung folgen / follow the signs

 Einzelne Objekte im Großen Haus ertastbar.
Individual items in the Large House may be touched.

 Haupthaus: Räume größtenteils zugänglich; Aufzüge mit Personal zu benutzen.

Kleines Haus: Eingang über Rampe, dann komplett zugänglich.

Park: asphaltierte Wege; wegen starker Steigungen ist Assistenz ratsam.

Large House: most rooms accessible. Lifts to be used with staff.

Small House: entrance via ramp, then completely accessible.

Park: asphalt paths; assistance advisable because of steep slopes.

„DAT KIND MUSS
MA ANNE FRISCHE
LUFT...!“



metropoleruhr

EINMALIG FREIER EINTRITT
BEI ÜBER 90 FREIZEITZIELEN:

RUHR.TOPCARD
MIT DER KANNST DU WAS ERLEBEN!

Alle mit der RUHR.TOPCARD gekennzeichneten
Ziele in dieser Broschüre können Sie mit der
RUHR.TOPCARD im Jahr 2014 einmalig kostenfrei
besuchen.

Info- und Bestellhotline:
018 06 1816180

0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,60 Euro/Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz

WWW.RUHRTOPCARD.DE



RUHR.TOURISMUS

ExtraSchicht

Die Nacht der Industriekultur



28. Juni 2014

Eine Nacht | 25 Städte | 50 Spielorte | 2.000 Künstler

metropoleruhr

Projektpartner:



Regionverband Ruhr



EMSCHER
RUHR-GENOSSENSCHAFT

Förderer:



EUROPÄISCHE UNION
Erweiterung des regionalen
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Haushalt, Infrastruktur und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Medienpartner:



WAZ



coölibri



WDR

Premiumpartner:



RAG
Montan Immobilien



MORITZ
FIEGE

www.extraschicht.de
facebook.com/extraschicht
twitter.com/extraschicht
[instagram@extraschicht](https://instagram.com/extraschicht)



RUHR.TOURISMUS



www.aquarius-wassermuseum.de

Vom Wasser- zum Wissensspeicher

Der Styruer Wasserturm wurde 1892/93 von August Thyssen gebaut, um das nahegelegene Band-eisenwerk mit Wasser zu versorgen. 1912 ging der Turm in den Besitz der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft über. 1982 wurde er stillgelegt. Die RWW richtete in dem mittlerweile denkmalgeschützten Gebäude das Aquarius Wassermuseum ein. Es entstand ein mehrfach preisgekröntes, multimediales Museum mit 30 Stationen auf 14 Ebenen. Den Einstieg in die Welt des Wassers eröffnet eine Chipkarte, die als Schlüssel dient für zahlreiche Computersimulationen, Filme und Spiele. Die Ergebnisse vieler Spiel- und Quizfragen können am Schluss individuell ausgedruckt werden. Besucherinnen und Besucher lernen dabei Wissenswertes über die Bedeutung des Wassers, den Gewässerschutz und über aktuelle Themen wie »Virtuelles Wasser«.

From water tank to think-tank

The water tower in the suburb of Styrum was built by August Thyssen in 1892/93 in order to provide the nearby hoop ironworks with water. In 1912 the tower passed into the ownership of the RWW, the Rhineland Westphalian Waterworks Company. It was closed down in 1982 and later put under a preservation order. The RWW built the Aquarius Water Museum inside the building. It is a prize-winning multi-media attraction. It extends over 14 different levels comprising 30 stopping points. A computerised chip card opens the way into the world of water and is the key to countless computer simulations, films and games. The results of the many games and quiz questions can be individually printed out at the end of the visit. Visitors can learn a lot of valuable information about the importance of water and water protection, as well as current themes like "virtual water".




www.ruhrtopcard.de



Aquarius Wassermuseum

Burgstraße 70 /
Gerd-Müller-Platz 1
45476 Mülheim an der Ruhr
Fon +49(0)2 08 | 44 33-390
E-Mail: aquarius@rwe.com

 Museumskasse /
Museum box office


Öffnungszeiten / Open


Di–So / Tue–Sun 10:00–18:00
(letzter Einlass / last entry:
17:00)

Für Gruppen ist eine
Anmeldung erforderlich.
Eine museumspädagogische
Begleitung ist nach Absprache
möglich / Groups must book in
advance. Educational accompa-
niment by arrangement.

ÖPNV / Public Transport

S-Bahn S1 oder / or S3 →
»Mülheim-Styrum«, von
dort ca. 10 Min. Fußweg /
then ca. 10 mins by foot


 S-Bf. MH-Styrum (S1/S3),
1,6 km, 7 Min.

 am Ankerpunkt /
at the anchor point



PKW / Car

A40 → Essen, Anschluss-
Stelle / exit »Mülheim a.d.
Ruhr / OB-Alstaden«
A40 → Duisburg, Anschluss-
Stelle / exit »Mülheim-Styrum«,
Beschilderung folgen / follow
the signs

 Viele akustische Infor-
mationen rund um das
Thema Wasser; multimediale
Einrichtungen nur durch
sehende Begleitung bedienbar.
Plenty of acoustic information
on the theme of water. Multi-
media equipment can only
be used when accompanied
by a non-blind person
(German language mostly).

 Gläserner Aufzug zum
Wasserspeicher und
zur Aussichtsebene über das
Ruhrtal. Ausstellung kaum
zugänglich; Vortragsraum
berollbar.
Glass lift to water storage
building and to viewing
platform over the Ruhr valley.
Exhibition is scarcely accessible
at all. Lecture room accessible
to wheelchairs.



Aufbruch zu neuen Ufern

Mit Mühlenwerken und Speichern entstand um 1900 am Duisburger Innenhafen das Zentrum des deutschen Getreidehandels. Nach dem 2. Weltkrieg verlor der Innenhafen seine Bedeutung, in den siebziger Jahren drohte den alten Getreidespeichern der Abriss. Heute gestalten Architekten, Künstler und Stadtplaner ihn zu einem attraktiven Stadtquartier um, das Arbeiten, Wohnen und Freizeit miteinander verbindet. Besondere Attraktionen sind: das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, die attraktive Gastronomiezeile, das Kultur- und Stadthistorische Museum sowie die Rundfahrten durch den größten Binnenhafen Europas vom Steiger Schwanentor aus. Maritimes Flair verbreitet die »Marina Duisburg« mit 133 Liegeplätzen, Yachtservice, Sportbootvermietung und anderen Dienstleistungen rund ums Boot.



Setting out for new shores


The German corn market grew up in the Duisburg inner harbour around 1900 and soon the banks were dotted with mills and silos. After the 2nd World War the inner harbour decreased rapidly in importance and the old silos were threatened with demolition. Now architects, artists and urban planners have cooperated to turn the inner harbour into a fascinating new residential, working and leisure area. It is made all the more attractive by the MKM Küppersmühle Museum of Contemporary Art, a range of restaurants, bistros and bars, the City Museum, and the starting point at Schwanentor for a boat trip around the largest inland harbour in Europe. The Duisburg marina offers 133 landing stages, a yachting service, boat hire and other marine services.

www.innenhafen-duisburg.de



www.ruhrtopcard.de


**Stadt Duisburg
Amt für Stadtentwicklung
und Projektmanagement
Standortmarketing Innen-
hafen Duisburg**
Philosophenweg 19
47051 Duisburg
Fon +49(0)203|30 55-111
E-Mail:
d.bungardt@stadt-duisburg.de

 Kasse im Kultur-
und Stadthistorischen
Museum Duisburg /
The box office at the
Duisburg City Museum

**Kultur- und Stadthistorisches
Museum Duisburg**
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg (Nähe Rathaus)
Fon +49(0)203|283 26 40
E-Mail: ksm@stadt-duisburg.de
[www.stadtmuseum-
duisburg.de](http://www.stadtmuseum-duisburg.de)

Öffnungszeiten / Open
Di-Sa / Tue-Sat 10:00-17:00
So / Sun 10:00-18:00
(montags geschlossen /
Mondays closed)

ÖPNV / Public Transport
U-Bahn Linie / Tram 901
von / from Duisburg Hbf.
Richtung / direction
Marxloh / Ruhrort,
→ Haltestelle / stop
»Rathaus Duisburg«,
von dort ca. 3 Minuten Fuß-
weg / then ca. 3 mins walk

 am Ankerpunkt /
at the anchor point
(Schwanentor / Yitzhak-Rabin-
Platz / Hansegracht / Innen-
hafen Nord); Duisburg Hbf.,
Verknüpfungshalle West,
1,4 km, 6 Min.; Duisburg Hbf.,
Haupteingang / main entrance,
1,5 km, 7 Min.

PKW / Car
A 40 Anschluss-Stelle / exit
»Duisburg-Kaiserberg«,
Beschilderung folgen /
follow the signs

 Straßen und Wege über-
wiegend gut befahrbar.
Zur vollständigen Umfahrung
der Hafenbecken wird Assis-
tenz empfohlen. Alle Museen
und einige Restaurants/Cafés
sind zugänglich.
Roads and paths mostly
provide no difficulty for
wheelchairs. You are recom-
mended to take a companion
to help you when making
a tour of the harbour basin.
All museums and some
restaurants/café are
accessible.



Die Welt der Schifffahrt auf Fluss und Kanal

Duisburg ist Herz und Heimat-
hafen der deutschen Binnenschiff-
fahrt. Zum größten Binnenhafen
Europas gehört ein besonderes
Museum: Das Museum der Deut-
schen Binnenschifffahrt, seit
1998 untergebracht in einem
wunderschön restaurierten ehe-
maligen Jugendstil-Hallenbad in
Duisburg-Ruhrort. Blickfang in
der großen Herrenschwimmhalle
ist die »Goede Verwachting«, ein
Lastensegler aus dem Jahre 1913 –
unter vollen Segeln. Lebendig und
umfassend werden die Welt der
Binnenschiffer seit den Anfängen
der Schifffahrt, die Arbeit der
Hafen- und Werftarbeiter, das
Leben der Binnenschifferfamilien
an Bord, das Schifferleben an Land
sowie die Auswirkungen der in-
dustriellen Revolution vorgeführt.
Zum Museum gehören auch der
letzte Radschleppdampfer auf
dem Rhein, die »Oscar Huber« von
1922, der Eimerkettendampfbag-
ger »Minden« und das Kranschiff
»Fendel 147«. Die Museumsschiffe
liegen am Ruhrorter Leinpfad an
der Schifferbörse.

Inland shipping on rivers and canals


*Duisburg is the heart and home of
German inland waterway traffic.
It not only boasts of having the
largest inland harbour in Europe,
but also a special museum – the
German Inland Waterways Muse-
um, opened in 1998 and housed in a
wonderfully restored old Jugendstil
indoor bath in the suburb of Ruhr-
ort. The exhibit which really catch-
es the eye in the huge old men's
bath is the "Goede Verwachting",
a freight yacht under full sail built
in 1913. The exhibition presents a
lively and comprehensive review
of the world of inland navigation
from the beginnings, of work in the
harbours and on the wharfs, family
life on board and on land, and the
effects of the industrial revolution.
The museum also possesses the last
remaining tractor wheel steamer
on the Rhine, the "Oscar Huber",
which dates back to 1922, the
"Minden", a steam-driven dredger,
and the crane boat "Fendel 147".
The museum boats are tied up at
the Ruhrort towpath near the
"Schifferbörse".*



www.ruhrtopcard.de



**Museum der Deutschen
Binnenschifffahrt
Duisburg-Ruhrort**
Apostelstraße 84
47119 Duisburg
Fon +49(0)2 03 | 8 08 89-0
Fax +49(0)2 03 | 8 00 09-22
E-Mail: service@binnenschiff-
fahrtsmuseum.de

 Museumskasse /
Museum box office


Öffnungszeiten / Open
Di–So / Tue–Sun 10:00–17:00

Museumsschiffe geöffnet
von Ostern – September /
Museum ships open from
Easter – September

Führungen / Guided tours
So / Sun 15:00
Gruppenführungen nach
Vereinbarung / Group guided
tours by arrangement


Museumsrestaurant und
Fachbuchhandlung / Museum
restaurant and bookshop

ÖPNV / Public Transport
Straßenbahn / Tram 901
von / from Duisburg Hbf.
(Richtung / direction Marxloh)
→ »DU-Ruhrort«
Regionalbahn / train RB36
von / from Oberhausen Hbf.
→ »DU-Ruhrort«, dann
5 Min. Fußweg / then roughly
5 mins by foot oder / or Bus
907 → »Binnenschifffahrts-
museum«

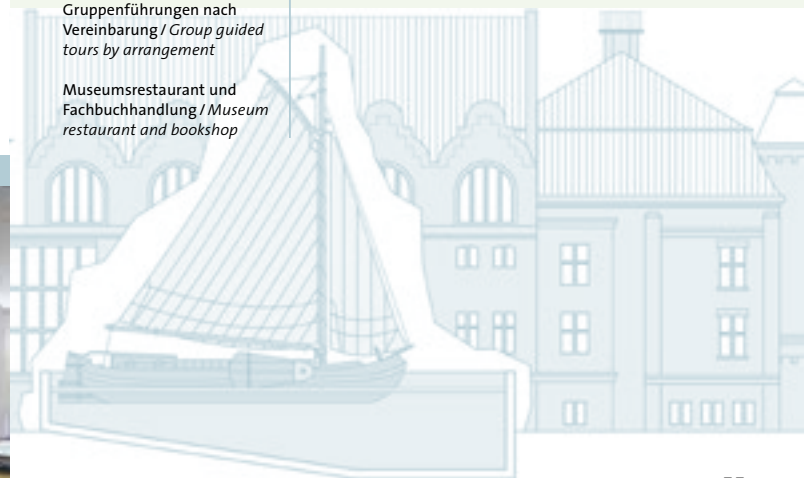
 Friedrichsplatz
(Nähe / close to the
Bf. DU-Ruhrort, RB36), 1,3 km,
6 Min.

PKW / Car
A40 Anschluss-Stelle / exit
»Duisburg Häfen«

 Technikgeschichte der
Binnenschiffe und
-schifffahrt von den Wikingern
über die Römer bis zur Neuzeit
an tastbaren Modellen nach-
vollziehbar.
*Technical history of inland
waterway ships and naviga-
tion from the Vikings via the
Romans to the present day
can be followed by touching
models.*

 Ausstellung zugänglich
(nicht die historischen
Schiffe im Hafen).
*Exhibition accessible
(except for historic ships in
the harbour).*

www.binnenschifffahrtsmuseum.de



Abenteuer Eisenhütte

Industriegeschichte, Ökologie, Erholung, Freizeit und Kultur – der Landschaftspark Duisburg-Nord ist ein ganz besonderer Park. Den Mittelpunkt bildet die 1985 stillgelegte Meidericher Eisenhütte. Auf dem 180 Hektar großen Gelände sind zahlreiche Attraktionen entstanden, beispielsweise der Kletterpark in den alten Erzbunkern. Ein ehemaliger Gasometer bietet Gelegenheit zum Tauchen. Der Besucher kann einen Hochofen besteigen oder an unterschiedlichen Führungen teilnehmen. Auch für Veranstaltungen aller Art hat der Landschaftspark längst einen guten Namen. Wenn die Dunkelheit einsetzt, verwandelt eine Lichtinszenierung das Hüttenwerk in ein faszinierendes Lichtspektakel.

The ironworks adventure playground


Industrial history, ecology, recreation, leisure and culture – the North Duisburg Landscape Park is something special. At its heart stands the former Meiderich Ironworks which were closed down in 1985. Many attractions have now sprung up on the 180 hectare site. There is a free-climbing zone amongst the old bunkers. A water-filled gasometer is now an underwater diving centre. Visitors can climb to the top of the blast furnace or undertake a guided tour of the site. The Landscape Park also enjoys a good reputation as an event venue. After dark, the iron and steel works are transformed into a spectacular play of light by an illumination.



www.ruhrtopcard.de

www.landschaftspark.de

Landschaftspark Duisburg-Nord
Emscherstraße 71
47137 Duisburg
Besucherzentrum / Visitor Center
Fon +49(0)203 | 429 19 19
E-Mail:
info@landschaftspark.de

 Besucherzentrum / Visitor Center
»Hauptschalthaus«
Mo – Fr / Mon – Fri
9:00 – 18:00, Sa, So und feiertags / Sat, Sun and public holidays 11:00 – 18:00

Öffnungszeiten / Open
Tag und Nacht / Day and night

Der Eintritt in den Landschaftspark ist frei / Admission to the Landscape Park is free

Hüttenführung: Sa, So und feiertags 12:00, 14:00, von Mai bis September auch mittwochs 10:00 und auf Anfrage. Weitere Führungen: Familien-, Fackel-, Nachtlichtführung. Info: www.landschaftspark.de


Tours of the works: Sats, Suns, and public hols 12:00, 14:00, from May to September also Wednesdays at 10:00 and on request. For information on further guided tours: family tours, torchlight tours and night-time tours: www.landschaftspark.de


Lichtinszenierung / Illumination

Fr, Sa, So und feiertags nach Einbruch der Dämmerung / Fri, Sat, Sun and public hols: after sunset


ÖPNV / Public Transport
Straßenbahn / Tram 903 von / from Duisburg Hbf. → »Landschaftspark Nord«, dann ca. 5 Minuten zu Fuß / then ca. 5 mins by foot




 am Ankerpunkt (Eingang) / at the anchor point (entrance); Bf. DU-Meiderich Süd (RB36), 3,0 km, 15 Min.

 am Ankerpunkt / at the anchor point

PKW / Car
A 42 Anschluss-Stelle / exit »DU-Neumühl«, Beschilderung folgen / follow the signs

 Gesamtanlage erfahrbar, Aufstieg auf einen der Hochöfen mit Erstaten nahezu aller technischen Details möglich. *Whole site can be enjoyed. Climb to the top of the blast furnace, where it is possible to touch almost all the technical details.*

 Weitläufiges Außengelände mit unterschiedlichen Wegebelägen; Außerhalb des Kernbereichs ist Assistenz erforderlich. *Large outside site with different path surfaces. Assistance necessary outside core area.*





Museum der Schwerindustrie

Die Zinkfabrik Altenberg ist eine der wenigen vollständig erhaltenen Fabrikanlagen der Gründerzeit im Ruhrgebiet. Nach ihrer Schließung im Jahre 1981 übernahm der Landschaftsverband Rheinland 1984 die Bauten der Fabrik und richtete dort den Hauptsitz des LVR-Industriemuseums ein. Seit 1997 wird in der Dauerausstellung »Schwerindustrie« auf 3500 qm Ausstellungsfläche die 150-jährige Geschichte der Eisen- und Stahlindustrie an Rhein und Ruhr gezeigt. Tonnenschwere Kolosse wie Kokillen, Walzen, ein 10 Meter hoher und 53 Tonnen schwerer Dampfhammer oder eine Dampflokomotive vermitteln dem Besucher nachhaltige Eindrücke auf einer staunenswerten Zeitreise durch die Entwicklung der Schwerindustrie. An einem zweiten Standort erzählt das LVR-Industriemuseum in der St. Antony-Hütte in Oberhausen-Osterfeld die über 250-jährige Geschichte der ersten Eisenhütte des Ruhrgebiets (Di–Fr 10:00–17:00, Sa / So / feiertags 11:00–18:00).

The Museum of Heavy Industry

The Altenberg zinc factory is one of the few completely preserved factory sites dating back to the early industrial period of the Ruhrgebiet. After it was shut down in 1981 the factory buildings were taken over by the local authority (the Landschaftsverband Rheinland) in 1984 and turned into the headquarters of the LVR Industrial Museum. The museum opened in 1997 and visitors can now enjoy a permanent exhibition on "Heavy Industry" covering an area of 3,500 square metres and showing the 150 year-old history of the iron and steel industry in the Rhine and Ruhr area. Gigantic objects like ingot moulds, mill rollers, a ten metre high, 53 ton steam hammer and a steam locomotive leave a lasting impression on visitors as they travel back in time to witness the development of heavy industry. The LVR Industrial Museum has a second site at the St. Antony-Hütte in the Oberhausen suburb of Osterfeld. It recounts the history of the first iron-making factory in the Ruhrgebiet whose history goes back more than 250 years. (Tue–Fri 10:00–17:00, Sat / Sun / public hols 11:00–18:00).



www.ruhrtopcard.de

LVR-Industriemuseum

Schauplatz Oberhausen

Hansastraße 20

46049 Oberhausen

Besucher-Service /

Visitor service

kulturinfo rheinland

Fon +49(0) 22 34 | 99 21 555

Fax +49(0) 22 34 | 99 21 300

info@kulturinfo-rheinland.de



Museumskasse /
Museum box office

Öffnungszeiten / Open

Di–Fr / Tue–Fri 10:00–17:00

Sa, So, feiertags / Sat, Sun,

public hols 11:00–18:00

Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage / Guided tours and educational programmes on request.

www.industriemuseum.lvr.de



ÖPNV / Public Transport

Das Museum befindet sich am Westausgang Hbf. Oberhausen / The museum is directly behind the western (back) entrance to Oberhausen central station.



Oberhausen Hbf. (Westausgang / west exit)

PKW / Car

A2, A3 Anschluss-Stelle / exit »Oberhausen-Lirich (13)«, Beschilderung folgen / follow the signs



Große Zahl an tastbaren Exponaten; Führungen für blinde Besucher nach Anmeldung / A large amount of touchable exhibits. Guided tours for the blind when booked in advance.



Ausstellung zugänglich. Exhibition accessible.



Für hörgeschädigte Personen kann nach Anmeldung eine Führung zusätzlich durch einen Gebärdensprachdolmetscher begleitet werden / By prior appointment people with hearing difficulties can have the additional help of a sign language interpreter on a guided tour.

Vom Gasspeicher zur außergewöhnlichsten Ausstellungshalle Europas

Der Gasometer Oberhausen, der 1929 als Gasspeicher errichtet und 1993/94 zur wohl außergewöhnlichsten Ausstellungshalle Europas umgebaut wurde, liefert heute den einzigartigen Rahmen für vielfältige Ausstellungen und kulturelle Events. Gleichzeitig gilt die »Kathedrale der Industrie« als Wahrzeichen des gesamten Ruhrgebiets. Ab April 2014 zeigt die Ausstellung »Der schöne Schein« Reproduktionen großer Meisterwerke der Weltkunst. Auf einer faszinierenden Reise durch Epochen und Kulturen begegnen die Besucher der Schönheit in der Kunst in all ihren Facetten. Eine einzigartige Projektion im gigantischen Luftraum macht den Gasometer selbst zum Gegenstand einer atemberaubenden Auseinandersetzung mit Wahrnehmung und Fiktion. Abgerundet wird der Besuch durch den Blick vom 117 Meter hohen Dach des Gasometers über das westliche Ruhrgebiet.

From a gas storage tank to the most unusual exhibition hall in Europe

The Oberhausen Gasometer, built in 1929 to store steelwork's gas, was redesigned in 1993/94 to become the most unusual exhibition hall in Europe. Today it's unique space houses a variety of exhibitions and cultural events. At the same time the "Cathedral of Industry" is a symbol of the Ruhrgebiet. Starting in April 2014 an exhibition entitled "Der schöne Schein" ("Beautiful Appearances") will be showing reproductions of major masterpieces of global art. Visitors can take a fascinating trip through different epochs and cultures and encounter all the different facets of beauty in art. A unique projection in the gigantic space inside the Gasometer turns the venue into an exhibit in its own right: a breath-taking encounter with perception and fiction. Visitors can round off their trip with a view of the western half of the Ruhrgebiet from the 117 metre high roof of the Gasometer.



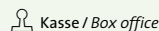
www.ruhrtopcard.de

www.gasometer.de



Gasometer Oberhausen

Arenastraße 11
46047 Oberhausen
Fon + Fax +49(0)208 | 8 50 3730
E-Mail: info@gasometer.de



Öffnungszeiten / Open
Di-So und feiertags /
Tue-Sun and public holidays
10:00-18:00
Mo Ruhetag (Ausnahme:
Ferien oder Brückentag) /
Mondays closed
(Except: School holidays)

Ausstellung / Exhibition
»Der schöne Schein« /
"Beautiful Appearances"
(11.04.-30.12.2014)

Hinweis: Der Gasometer ist vom 31.12.2013 bis einschließlich 10.04.2014 geschlossen. Please note: The Gasometer is closed from 31st December 2013 to 10th April 2014.

Buchung von Führungen /
Guided tour reservations:
E-Mail:
ausstellung@gasometer.de
Fon: +49(0)208 | 8 50 3736

Weitere Informationen unter /
For further information call:
+49(0)208 | 8 50 3730
(Kirsten Galert)
E-Mail: info@gasometer.de

ÖPNV / Public Transport
Von Oberhausen Hbf. ab
Terminal 1 mit jedem Bus
oder jeder Straßenbahn →
»Neue Mitte Oberhausen«,
dann 5 Minuten Fußweg /
From Oberhausen Hbf.
(platform 1) by every bus
and tram → "Neue Mitte",
then 5 mins by foot



Oberhausen Hbf.
(Westausgang / west
exit), 3,7 km, 18 Min.; Oberhausen
Hbf., 3,5 km, 17 Min.; Neue
Mitte/CentrO, 0,9 km, 4 Min.

PKW / Car
A42 Anschluss-Stelle / exit
»Oberhausen Zentrum«,
Konrad-Adenauer-Allee →
OB-Zentrum, Beschilderung
folgen / follow the signs

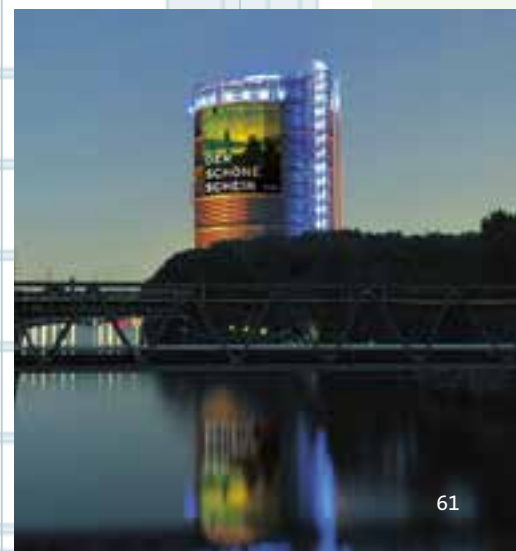


Beeindruckendes Raum-
erlebnis im Inneren
des Gasometers.
Impressive experience of
space inside the gasometer.



Innenraum und -aufzug
zugänglich; Dach auch
über Außenaufzug erreichbar
(kurze Schotterzufahrt);
zwei von drei Aussichtsplat-
tformen mit starker Steigung;
Assistenz dringend erforder-
lich.

Inside area and lift accessible.
Roof also accessible via outside
lift (short stretch over gravel);
two of the three viewing
platforms have steep slopes
and assistance is vitally
necessary here.



Vom Zechengelände zum Landschaftspark

Durch die Bundesgartenschau 1997 wurde das ehemalige Zechenareal zum Landschaftspark umgestaltet. Mit Kinderland, Klettergarten, einer der größten Märklin-Modelleisenbahnen, Gastronomie und Parkhotel »Heiner's« sowie dem Ökobauernhof Ziegenmichel ist der Nordsternpark heute ein beliebtes Ausflugsziel. Von der Bergbauergangenheit zeugen neben einem authentisch gestalteten Besucherstollen auch einige historische Gebäude, die heute vorwiegend als Bürostandorte dienen. Das prägnante Herzstück der Anlage um die beiden Fördertürme ist Hauptverwaltung des größten Wohnungsanbieters in NRW. Der denkmalgeschützte Nordsternurm 2 wurde ab 2009 zum »Hochpunkt« des Reviers ausgebaut und hält mit einer Besucherterrasse in 83 Metern Höhe am Fuße des monumentalen »Herkules von Gelsenkirchen« sowie mit einem Videokunstenrum in den historischen Etagen neue Attraktionen für Parkbesucher bereit. Den nahe gelegenen Rhein-Herne-Kanal quert die charakteristische rote Doppelbogenbrücke unweit des Amphitheaters, einer einzigartigen Freilichtbühne. Der Fahrgastenschiffsanleger verbindet wasserseitig Ankerpunkte der »Route der Industriekultur« mit dem Nordsternpark.


From a colliery site to a landscape park


The old colliery site was redesigned into a landscape park for the National Garden Show in 1997. The Nordstern Park is now a popular venue for day-trippers, thanks to its children's area, jungle gyms, one of the largest Märklin model railway layouts, "Heiner's" gastronomy and Parkhotel, and the Ziegenmichel ecological farm. Traces of mining history can still be seen in the authentically designed visitor galleries and a few old buildings, the majority of which are now used as offices. The imposing central administration building belonging to the largest housing provider in NRW dominates the site with its two surrounding pithead towers. In 2009 extension work began on the listed Nordstern Tower No. 2 to turn it into a "high point" in the area. Today it contains a visitor terrace at a height of 83 metres, at the foot of which is the monumental statue of the "Hercules of Gelsenkirchen", alongside further new attractions like a Video Arts Centre in the old section of the building. The nearby Rhine-Herne canal is traversed by a red twin arch bridge not far from the amphitheatre, a unique open-air stage. The pleasure boat landing stage links the Nordstern Park with other waterway anchor points along the "Industrial Heritage Trail".

Stadt- und Tourist-Info
Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
Fon +49(0)2 09 | 169-39 68,
-39 69, E-Mail:
info@nordsternpark.info

Öffnungszeiten / Open
täglich / daily

ÖPNV / Public Transport
Bus CE 56 oder / or 383
von / from Gelsenkirchen Hbf.
→ »Nordsternpark«

 am Ankerpunkt /
at the anchor point;
Schloss Horst, Gelsenkirchen
(U11, 301), 1,2 km, 5 Min.;
Bf. E-Altenessen (S2/RE3),
6,8 km, 33 Min.

 am Ankerpunkt /
at the anchor point

PKW / Car
A42 Anschluss-Stelle / exit
»Gelsenkirchen-Heßler«,
Beschilderung folgen / follow
the signs, links / left into
Parkplatz / parking lot »Amphi-
theater/Kinderland«, oder
nächste links / or next left into
»Fritz-Schupp-Straße« (Park-
platz und Parkhaus / parking
lot and multi-storey parking)

 **»Der Deutschland Express«**
Modelleisenbahnanlage /
Model Railway Site
Am Bugapark 1c
45899 Gelsenkirchen
Fon +49(0)2 09 | 5 08 36 60
www.der-deutschland-
express.de

Öffnungszeiten / Open
Fr–So / Fri–Sun 10:00–18:00
Di, Mi und Do für Gruppen auf
Anfrage. In den NRW-Schul-
ferien und an Feiertagen
täglich / Tue, Wed and Thur for
groups on request. Open daily
during NRW school hols and
public hols.

 **Nordsternurm /**
Nordstern tower
Nordsternplatz 1
45899 Gelsenkirchen
Fon +49(0)2 09 | 35 97 92 40
www.nordsternurm.de



Öffnungszeiten / Open
Besucherterrasse / Visitor
terrace
Mo–So / Mon–Sun 11:00–18:00
Videokunstenrum /
Video Arts Centre
Sa, So / Sat, Sun 11:00–18:00

Größeren Besuchergruppen
wird eine Anmeldung
empfohlen, da im und auf
dem Nordsternurm maximal
100 Personen zugelassen
sind / We would recommend
you to book in advance if you
are coming with a large group
of visitors. A maximum of 100
persons at a time are allowed
in the Nordstern tower.

Information:
Kinderland / Children's land
Fon +49(0)2 09 | 3 61 64 90
Klettergarten / Climbing
garden www.alpenverein-
gelsenkirchen.de
Bergbaustollen / Mining
gallery Fon +49(0)2 09 | 5 70 42
Amphitheater / Amphitheatre
Fon +49(0)2 09 | 5 08 34 05
Gastronomie und Parkhotel
»Heiner's« / Gastronomy and
Parkhotel "Heiner's"
Fon +49(0)2 09 | 1 77 22 22
Ziegenmichelhof /
the farmyard
Fon +49(0)2 09 | 9 44 36 81

Geschichtsforum
Nordsternpark /
Nordstern Park History Forum
Fon +49(0)2 09 | 5 8 36 65

 **Gut befestigte**
Wege; stufenfreie
Alternativen bei Treppen;
Zugang zum Nordsternurm ist
barrierefrei; künstlicher Berg-
baustollen berollbar; viele last-
bare Werkzeuge. Führungen im
Stollen nur nach Anmeldung
unter Fon +49(0)2 09 | 5 70 42;
Der Deutschland Express
berollbar mit eingeschränkter
Sicht. Behindertenparkplätze
befinden sich im Parkhaus, auf
dem Parkplatz und auf dem
Parkplatzgelände »Amphi-
theater«.
Good, hard paths. Slopes
as alternatives to steps. Access
to the Nordstern tower is bar-
rier free. Artificial mining gal-
leries accessible to wheelchairs.
Many tools can be touched.
Guided tours of the galleries
can only be undertaken when
booked in advance under
phone +49(0)2 09 | 5 70 42.
Deutschland Express model
railway hall accessible to
wheelchairs but with restricted
views. There are parking
facilities for handicapped
visitors in the multi-storey car
park, at the parking lot and
at the "Amphitheater"
parking lot.

www.nordsternpark-gelsenkirchen.de





**Mach mal eine
kleine
Wellnesspause!**

metropoleruhr

**ENTSPANNEN
ERLAUBT !!!**

Freizeitoasen on the road

- Xanten - Freizeitzentrum Xanten - Strohweg 2
- Herne - Revierpark Gysenberg - Am Ruhmbach 2
- Hamm - Maximilianpark Hamm - Alter Grenzweg 2
- Dortmund - Revierpark Wischlingen - Höfkerstraße 12
- Duisburg - Revierpark Mattlerbusch - Wehofer Straße 42
- Witten - Freizeitzentrum Kemnade - Querenburger Straße 29
- Gelsenkirchen - Revierpark Nienhausen - Feldmarkstraße 201

<http://www.metropoleruhr.de/freizeit-sport/wellness.html>

RuhrtalBahn
nostalgisch reisen & erleben

**Nostalgie
nach Plan**

mit Dampfzug
oder Schienenbus



zwischen **Hagen Hbf** und dem
Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

Vom 1. Mai bis Mitte Oktober dreimal täglich
immer freitags und sonntags

www.ruhrtalbahn.de
Info-Telefon 02 08-3 09 98 30 10 (Ortstarif)



Halde Schwerin

Eine besondere touristische Attraktion bilden die herausragenden Aussichtspunkte einer Region. Hier im Revier kann man die typische industrielle Kulturlandschaft überblicken. Einige dieser Panoramen sind als neue Zeichen der Landmarken-Kunst gestaltet.

The region's outstanding viewing points are a particular attraction for tourists. Here you can look down over typical industrial landscapes. Some of these panorama points have been embellished with huge sculptures and other landmark art installations.

Landschaftspark Hoheward



Landschaftspark Hoheward,
Herten / Recklinghausen:
Weithin sichtbar krönen die beiden geschwungenen Stahlbögen des spektakulären »Horizont-Observatoriums« die Haldenlandschaft. Sie spannen sich über eine kreisrunde, ebene Fläche von rund 95 Metern Durchmesser auf der Haldenplatte. Nicht weniger beeindruckend ist die Horizontal-Sonnenuhr mit dem rund neun Meter hohen Obelisken als Zeiger und Schattenwerfer auf dem östlichen Haldenplateau.
Ort: Im Emscherbruch.

Hoheward Landscape Park,
Herten / Recklinghausen:
The two curving steel arches of the spectacular "Horizon Observatory" can be seen from far and wide crowning the man-made landscape. They are around 95 metres in diameter and stretch over a flat circular area on the top of the spoil tip. The horizontal sundial is no less impressive. It consists of a 9 metre high obelisk which throws a shadow telling the time onto a plateau on the eastern side of the tips.
Address: Im Emscherbruch.

Halde Schwerin, Castrop-Rauxel:
Den Gipfel der Halde krönt die riesige »Sonnenuhr« von Jan Bormann. Als begehbarer Plastik aus Edelstahlstelen macht sie die Halde zu einem symbolischen Ort, der zur Landmarke in der Region geworden ist. Ort: Bodelschwinger Straße.

Schwerin tip, Castrop-Rauxel:
A huge sundial by Jan Bormann crowns the peak of this old mining tip. Visitors can walk around inside the huge steel sculpture which has turned the tip into a symbolic site and one of the landmarks in the region.
Address: Bodelschwinger Straße.

Halde Großes Holz



Hohensyburg, Dortmund:
Vom 1902 eingeweihten Kaiser-Wilhelm-Denkmal hat man einen schönen Ausblick auf das Ruhrtal, die Lennemündung und den Hengsteysee. Ort: Hohensyburgstraße.

Hohensyburg, Dortmund:
There's a beautiful view from the site of the Kaiser Wilhelm memorial (1902) over the Ruhr valley, the mouth of the River Lenne and Lake Hengstey. Address: Hohensyburgstraße.



Fernsehturm »Florian«

Halde Großes Holz, Bergkamen:
Vom Aussichtspunkt auf der »Gipfelhütte«, in 148 m Höhe, überblickt man weite Teile des östlichen Ruhrgebiets. Ort: Erich-Ollenhauer-Straße.

Large wood tip, Bergkamen:
From the viewing point at a height of 148 metres you can see huge areas of the eastern part of the Ruhrgebiet.
Address: Erich-Ollenhauer-Straße.

Fernsehturm »Florian«, Westfalenpark Dortmund:
Seit der Bundesgartenschau 1959 eines der populärsten Dortmunder Wahrzeichen. Von der Aussichtsplattform (Höhe: 140 m) und aus dem Drehrestaurant bietet sich ein atemberaubender Fernblick. Ort: Florianstraße.

'Florian' television tower, Dortmund, in the Westfalenpark:
This has been one of the most popular symbols of Dortmund since it was constructed for the National Garden Show in 1959. From the viewing platform (140 metres high) and the revolving restaurant there are breathtaking views for miles around.
Address: Florianstraße.

Hohensyburg





Berger-Denkmal
auf dem Hohenstein

Halde Rheinelbe, Gelsenkirchen-Ückendorf:
Der Künstler Herman Prigann hat auf der
Haldenspitze eine weithin sichtbare
»Himmelstreppe« aus mächtigen Beton-
blöcken errichtet. Ort: Leithestraße.

The Rheinelbe tip, Gelsenkirchen-Ückendorf:
At the summit of the tip the artist Herman
Prigann has constructed a "Stairway to Heaven"
from solid concrete blocks, which can be
seen for miles around. Address: Leithestraße.

Alsumer Berg



**Berger-Denkmal
auf dem Hohenstein**, Witten:
Der Besucher hat einen wundervollen
Ausblick auf das Ruhrtal mit dem
Ardey-Durchbruch und dem lang-
gestreckten Eisenbahnviadukt.
Ort: Hohenstein.

*Berger memorial on the Hohenstein,
Witten: Visitors have a wonderful view
over the Ruhr valley, the Ardey railway
cutting and a lengthy railway viaduct.
Address: Hohenstein.*



Halde Rheinelbe

Alsumer Berg, Duisburg:
Von der am Rhein gelegenen ehema-
ligen Schuttdeponie bietet sich einer
der interessantesten Rundblicke auf
das Ruhrgebiet. Ort: Alsumer Straße.

Alsum hill, Duisburg:
This former rubbish tip on the banks of
the Rhine has now been greened over
and offers one of the most fascinating
all-round views of the Ruhrgebiet.
Address: Alsumer Straße.



Halde Pattberg

Halde Pattberg, Moers:

Aus Aufschüttungen des gleichnamigen
Bergwerks entstanden, ist die Halde eine
beherrschende Landmarke in der flachen
niederrheinischen Landschaft. Ort: Patt-
bergstraße.

Pattberg tip, Moers:

This was created as a tip for the Pattberg col-
liery and now dominates the flat landscape of
the Lower Rhine. Address: Pattbergstraße.

Tiger & Turtle – Magic Mountain, Duisburg:
Die rund 20 Meter hohe begehbare Groß-
skulptur »Tiger & Turtle–Magic Mountain«
von Heike Mutter und Ulrich Genth ist eine
spektakuläre Landmarke. Von oben genießt
der Besucher einen weiten Panoramablick
auf die industrielle Kultur-Landschaft des
westlichen Ruhrgebiets. Ort: Kaiserswerther
Straße / Ecke Berzeliusstraße oder Ehinger
Straße.

Tiger & Turtle – Magic Mountain, Duisburg:
The ca. 20 metre high walkabout sculpture
"Tiger & Turtle – Magic Mountain", designed
by Heike Mutter and Ulrich Genth, is a spectacular
landmark. From the top visitors can enjoy a
panoramic view of the industrial landscape in
the west of the Ruhrgebiet. Address: Kaisers-
werther Straße / corner of Berzeliusstraße, or
Ehinger Straße.



Tiger & Turtle – Magic Mountain

Tetraeder, Bottrop:

Die 60 Meter hohe Halde der Zeche Prosper
ist eine der wichtigsten Landmarken der
Region: mit dem Tetraeder, einer begehbaren
Pyramide als Krone. Nachts verwandelt sich
die Spitze in ein weithin sichtbares Lichtzei-
chen. Ort: Beckstraße.

The Tetrahedron, Bottrop:
The 60 metre high tip of the Prosper colliery
is one of the most important landmarks in
the region. Visitors can climb the stairway to
the circular viewing platform at the top of the
Tetrahedron, a huge pyramid-like structure.
At night it's lit up and can be seen from far
and wide. Address: Beckstraße.



Tetraeder

Halde Rheinpreußen



Halde Rheinpreußen, Moers:

Eine 90 Tonnen schwere überdimensionale
Grubenlampe krönt als Landmarke die Halde
Rheinpreußen. Die begehbare, 30 Meter hohe
Lichtinstallation »Geleucht« des Künstlers
Otto Piene ist eine Hommage an die Bergbau-
Vergangenheit der Region. Über 60 Lampen
lassen den Außenkörper erstrahlen. Das Land-
schaftsbaupark wird im Sommer von etwa 21
bis 24 Uhr und im Winter zwischen 19 und 24
Uhr illuminiert. Ort: Gutenbergstraße/Ecke
Römerstraße.

Rheinpreußen tip, Moers:

A colossal, 30 meter high pit lamp weighing 90
tons, crowns the Rheinpreußen tip. This acces-
sible illuminated landmark, entitled "Miner's
Lamp", was created by the artist, Otto Piene,
as a homage to the region's mining past. The
exterior is lit up by over 60 lamps and can be
seen in summer from between 9 o'clock in the
evening to midnight, and in winter between
7 o'clock in the evening and midnight.
Address: Gutenbergstraße/corner of
Römerstraße.

Neben diesen Panoramen sind auch an einigen Ankerpunkten markante Aussichtspunkte vorhanden, die Überblicke über den jeweiligen Standort und seine siedlungsstrukturelle Einbindung geben:

Alongside the panorama points themselves a number of anchor points also contain prominent viewpoints where you can get a good view of the site itself and the surrounding houses and countryside:

- Gasometer Oberhausen (Dachplattform mit Panoramaaufzug) *Oberhausen Gasometer (The platform on the roof – by lift)*
- Landschaftspark Duisburg-Nord (Hochofen 5) *North Duisburg Landscape Park (Blast furnace No. 5)*
- Chemiepark Marl (Laborhochhaus mit Aufzug) *The Chemical Industry Estate Marl (The laboratory building – by lift)*
- UNESCO-Welterbe Zollverein (Dachterrasse Kohlenwäsche, im Portal der Industriekultur, mit Aufzug) *Zollverein UNESCO World Heritage Site (Roof terrace in the Portal of Industrial Heritage – by lift)*

- Fördergerüst Zollverein 3/7/10 (Phänomena/Erfahrungsfeld) *Zollverein 3/7/10 pithead gear (Phenomania)*
- Deutsches Bergbau-Museum (Fördergerüst mit Aufzug) *German Mining Museum (pithead gear – by lift)*
- LWL-Industriemuseum Zeche Zollern (Fördergerüst) *LWL Industrial Museum – Zollern Colliery (pithead gear)*
- Maximilianpark Hamm (Glaselefant mit Aufzug) *Maximilian Park Hamm (Glass elephant – by lift)*
- LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen (Hochofen mit Aufzug) *LWL Industrial Museum – Henrichshütte Hattingen Steelworks (Blast furnace – by lift)*
- Aquarius Wassermuseum (mit Aufzug) *Aquarius Water Museum (by lift)*
- Nordsternpark (Pyramide und Nordsternurm) *Nordstern Park (the pyramid and the Nordstern tower)*

Tippelsberg, Bochum:

Der rund 150 Meter hohe Tippelsberg ist heute einer der beliebtesten Aussichtspunkte im mittleren Ruhrgebiet. Die ehemalige Bauschuttdeponie wurde 2007 als gestaltete und renaturierte Grünanlage der öffentlichen Nutzung übergeben. Ort: Tippelsberger / Hiltroper Straße.

Tippelsberg, Bochum:

The Tippelsberg is around 150 m high and one of the favourite viewing points in the centre of the Ruhrgebiet. It was once a tip for construction rubble, but in 2007 it was redesigned and re-greened before being handed to the general public. Address: Tippelsberger / Hiltroper Straße.

Tippelsberg



Kissinger Höhe



Halde Haniel



Halde Rungenberg, Gelsenkirchen:

Ihre markante Form verdankt sie einer betont künstlichen Schüttung. Die Strahlen der Lichtplastik »Nachtzeichen« formen bei Dunkelheit eine zweite Pyramide am Himmel. Ort: Horster Straße.

The Rungenberg tip, Gelsenkirchen: Its remarkable shape is due to the dead coal was piled up. At night the two beams of light pouring from the "night-signal" sculpture come together to create a second pyramid in the sky. Address: Horster Straße.

Halde Haniel, Bottrop / Oberhausen:

Eine Installation des spanischen Bildhauers Agustín Ibarrola auf dem Haldenplateau führt die scheinbaren Gegensätze von Industrieraum und Natur zusammen. Ort: Fernewaldstraße.

Haniel tip, Bottrop / Oberhausen: An installation by the Spanish sculptor Agustín Ibarrola on the plateau unites the seemingly conflicting aspects of industrial space and the natural environment. Address: Fernewaldstraße.



Halde Rungenberg

Kissinger Höhe, Hamm-Herringen:

Nach der Schüttung in den Jahren 1974 bis 1998 wurden 17 Kilometer Wanderwege angelegt und Tausende Bäume und Sträucher angepflanzt. Natur pur. Ort: Zum Bergwerk.

Kissinger Heights, Hamm-Herringen: The tip was filled up between 1974 and 1998. Subsequently 17 kilometres of walking trails were laid down and thousands of trees and bushes planted. Pure unsullied nature. Address: Zum Bergwerk.

Halde Schurenbach, Essen-Altensesen:

Die 15 Meter hohe stählerne Bramme des Bildhauers Richard Serra zählt zu den markantesten Landmarken im Ruhrgebiet. Ort: Emscherstraße / Nordsternstraße.

The Schurenbach tip, Essen-Altensesen: The 15 metre high steel slab created by the sculptor Richard Serra is one of the most prominent landmarks in the Ruhrgebiet. Address: Emscherstraße / Nordsternstraße.

Halde Schurenbach



Bedeutende Siedlungen

Significant Housing Settlements

Für die Sozialgeschichte des Ruhrgebiets und die städtebauliche Gegenwart sind die vielfältigen Siedlungen besonders aufschlussreich. Sie erlauben einen authentischen Einblick in das Leben der Region.

The many housing settlements reveal a lot about the social history of the Ruhrgebiet and the development of present day urban architecture. Here you can get an authentic insight into the life of the region.



Alte Kolonie Eving

Siedlung Schüngelberg, Gelsenkirchen-Buer:

Die Siedlung verbindet eine beispielhafte Sanierung des Altbaubestands mit einem bemerkenswerten Neubauprojekt und gilt als Glanzstück der IBA Emscher Park. Ort: Schüngelbergstraße / Holthäuser Straße.

The Schüngelberg settlement, Gelsenkirchen-Buer: The settlement is a perfect example of how to renovate old buildings and blend them with a remarkable new building project. It is generally recognised as the pearl of the Emscher Park Building Exhibition (IBA). Address: Schüngelbergstraße / Holthäuser Straße.

Siedlung Schüngelberg



Alte Kolonie Eving, Dortmund:

Die Siedlung entstand (1898–1900) für die Bergleute der Zeche Minister Stein. Den Mittelpunkt bildet das sogenannte »Wohlfahrtsgebäude«. Ort: Nollendorfplatz.

The old housing colony, in Dortmund-Eving: The settlement was built between 1898 and 1900 for miners at the Minister Stein colliery. At its centre is the so-called "Wohlfahrtsgebäude/Welfare building". Address: Nollendorfplatz.



Flöz Dickebank

Flöz Dickebank,

Gelsenkirchen-Ückendorf: Die um 1870 angelegte Siedlung ist ein Beispiel für den frühen Zechensiedlungsbau. Ende der 1970er Jahre kämpften ihre Bewohner erfolgreich gegen den Abriss. Ort: Flöz Dickebank.

Flöz Dickebank, Gelsenkirchen-Ückendorf (Flöz means coal-seam): The settlement was built around 1870 and is a good example of an early mining settlement. At the end of the 1970s its inhabitants fought successfully to prevent it being demolished. Address: Flöz Dickebank.

Teutoburgia, Herne-Börnig:

Nach den Reformideen der »Gartenstadt« 1909–23 entstandene Siedlung mit 136 Gebäuden. Erstbesitzer war der Bochumer Verein. Heute vorbildlich saniert. Ort: Teutoburgiastraße.

Teutoburgia, Herne-Börnig: Built along garden city lines between 1909 and 1923 the settlement contains 136 buildings. Its first owner was the Bochumer Verein ironworks firm. Now it has been immaculately restored. Address: Teutoburgiastraße.

Ziethenstraße, Lünen:

Die 52 Häuser der Siedlung wurden Ende des 19. Jahrhunderts für die Bergleute der Zeche »Preußen« errichtet. Eines der ansehnlichsten Beispiele früher Kolonien. Ort: Ziethenstraße.

Ziethenstraße, Lünen:

The 52 houses in the settlement were built for miners at the Preußen colliery at the end of the 19th century. This is one of the most handsome examples of an old housing colony. Address: Ziethenstraße.

Dahlhauser Heide, Bochum-Hordel:

Die Siedlung wurde 1907–15 für die Bergleute der Krupp-Zechen Hannover und Hannibal errichtet. Die Planungen orientierten sich am Siedlungstyp der »Gartenstadt«. Ort: Hordeler Heide.

Dahlhauser heath, Bochum-Hordel:

The settlement was built for miners working at the Hannover and Hannibal Collieries (part of the Krupp empire). The housing estate is modelled on garden-city lines. Address: Hordeler Heide.

Siedlung Teutoburgia



Siedlung Ziethenstraße

Dahlhauser Heide



Bedeutende Siedlungen

Significant Housing Settlements

Lange Riege, Hagen-Eilpe:
Die Lange Riege, einst Wohn- und Werkstätte der Eilper Klingenschmiede, wurde 1665 vom Großen Kurfürsten errichtet. Ort: Riegestraße.

Lange Riege, Hagen-Eilpe:
The "Lange Riege", once a living quarters and workshops of the Eilpe blade grinders, was constructed in 1665 by the Great Elector. Address: Riegestraße.



Lange Riege

Altenhof II, Essen:
Die Siedlung war Teil einer späteren Phase des umfangreichen Krupp'schen Werkswohnungsbaus. Sie entstand 1907–14 für Alte, Invalide und Alleinstehende. Ort: Von-Bodenhausen-Weg.

Altenhof II, Essen:
The settlement was part of a later phase in Krupp's comprehensive factory housing plans. It was built between 1907 and 1914 for senior citizens, invalids and single people. Address: Von-Bodenhausen-Weg.

Altenhof II



Siedlung Rheinpreußen

Margarethenhöhe, Essen:
Die als Stiftung Margarethe Krupps nach den Planungen Georg Metzendorfs entstandene Gartenstadt gilt als bekannteste und schönste Siedlung des Ruhrgebiets. Entstand in zwei Bauabschnitten: 1909–33 und 1934–38. Ort: Kleiner Markt.

Margarethenhöhe, Essen:
This garden city was donated by Margarethe Krupp and built to designs by Georg Metzendorf. It is one of the best known and most beautiful housing settlements in the Ruhrgebiet and was built in two phases: 1909–33 and 1934–38. Address: Kleiner Markt.

Siedlung Rheinpreußen, Duisburg-Homberg:
Ab 1903 für die Arbeiter der »Gewerkschaft Rheinpreußen« angelegt. Fassaden- und Dachgestaltung sowie die aufgelockerte Anordnung der Gebäude deuten eine Abkehr von den schematischen Arbeiterkolonien des 19. Jahrhunderts an. Ort: Rheinpreußenstraße.

Rheinpreußen, Duisburg-Homberg:
Construction began on this settlement for the workers of the "Gewerkschaft Rheinpreußen" in 1903. The facades, roof designs and loose arrangement of the buildings are a clear sign of a turning away from the rigid schematic designs of 19th century workers' housing settlements. Address: Rheinpreußenstraße.



Margarethenhöhe



Alt-Siedlung Friedrich-Heinrich

Alt-Siedlung Friedrich-Heinrich, Kamp-Lintfort:
Die größte Werksiedlung (76 ha) der Region entstand ab 1909. Sie folgt den Prinzipien der Gartenstadt. Ort: Ebertstraße.

The old Friedrich-Heinrich settlement, Kamp-Lintfort:
The largest (76 hectares) factory settlement in the region, it was built from 1909 onwards on garden city principles. Address: Ebertstraße.



Siedlung Eisenheim

Siedlung Eisenheim, Oberhausen:
Die älteste Arbeitersiedlung des Ruhrgebiets entstand ab 1846 für die Beschäftigten der späteren Gutehoffnungshütte. 38 verbliebene Häuser wurden saniert und stehen heute unter Denkmalschutz. Ort: Eisenheimer Straße.

Eisenheim, Oberhausen:
The oldest workers' settlement in the Ruhrgebiet, it was built in 1846 for workers at the later Good Hope Mill. 38 remaining houses have been renovated and are now under a preservation order. Address: Eisenheimer Straße.



Gartenstadt Welheim

Gartenstadt Welheim, Bottrop:
Mit 580 Gebäuden eine der größten Gartenstadt-Siedlungen im nördlichen Ruhrgebiet. Zwischen 1914–23 entstanden und in den letzten Jahren vorbildlich saniert. Ort: Mathias-Stinnes-Platz.

Welheim Garden Suburb, Bottrop:
Its 580 buildings make this one of the largest garden city settlements in the north of the Ruhrgebiet. It was built between 1914 and 1923 and has recently been renovated in an exemplary fashion. Address: Mathias-Stinnes-Platz.

Themenrouten zeigen Vielfalt

Es gibt viel zu entdecken auf der »Route der Industriekultur«. Sie interessieren sich besonders für die Geschichte des Bergbaus oder des Hauses Krupp? Unsere »Themenrouten« mit ihren zahlreichen Standorten geben Einblick in die vielfältigen Aspekte der Industriekultur und -geschichte des Ruhrgebiets und weisen Ihnen den Weg.

Theme trails illuminate many different aspects

There's plenty to discover along the Industrial Heritage Trail. Are you, for example, particularly interested in the history of mining or the Krupp dynasty? Our theme trails with their many sites will tell you a lot about the many-sided aspects of the Ruhrgebiet's industrial heritage and history, and show you the way.



- 1** Duisburg: Stadt und Hafen
Duisburg: the city and its harbour
- 2** Industrielle Kulturlandschaft Zollverein
The Zollverein Industrial Heritage Landscape
- 3** Duisburg: Industriekultur am Rhein
Duisburg: Industrial Heritage on the Rhine
- 4** Oberhausen: Industrie macht Stadt
Oberhausen: a town built on Industry
- 5** Krupp und die Stadt Essen
Krupp and the city of Essen
- 6** Dortmund: Dreiklang Kohle, Stahl und Bier
Dortmund: The Harmonic Trio, Coal, Steel and Beer
- 7** Industriekultur an der Lippe
Industrial Heritage along the River Lippe
- 8** Erzbahn-Emscherbruch
The Emscherbruch Iron-Ore Railway
- 9** Industriekultur an Volme und Ennepe
Industrial Heritage along the Volme and Ennepe
- 10** Sole, Dampf und Kohle
Salt-water, Steam and Coal
- 11** Frühe Industrialisierung
Early Industrialisation
- 12** Geschichte und Gegenwart der Ruhr
The Ruhr, Past and Present
- 13** Auf dem Weg zur blauen Emscher
On the Way to the Clear Blue Emscher
- 14** Kanäle und Schifffahrt
Canals and Water Transport
- 15** Bahnen im Revier
Railways in the Ruhr
- 16** Westfälische Bergbauroute
The Westphalian Coal-Mining Trail
- 17** Rheinische Bergbauroute
The Rhineland Coal-Mining Trail
- 18** Chemie, Glas und Energie
Chemicals, Glass and Power
- 19** Arbeitersiedlungen
Workers' Settlements
- 20** Untermervillen
Tycoons' Villas
- 21** Brot, Korn und Bier
Bread, Corn and Beer
- 22** Mythos Ruhrgebiet
Ruhrgebiet Mythology
- 23** Historische Parks und Gärten
Historical Parks and Gardens
- 24** Industrienatur
Industrial Nature
- 25** Panoramen und Landmarken
Panorama Points and Landmarks
- 26** Sakralbauten
Sacred Buildings

European Route of Industrial Heritage



www.erih.net



Was ist ERIH?

Wo steht die erste Fabrik der Geschichte? Die größte Dampfmaschine, die je konstruiert wurde? Wie sah der Alltag auf der Zeche, in der Fabrik und in den Häusern der Arbeitersiedlungen aus? Die Industrialisierung Europas hat das Gesicht unserer Erde verändert. Zurück bleibt ein reiches industriekulturelles Erbe. Das ist über ganz Europa verteilt – ein riesiges Netzwerk. Man muss es nur aktivieren. Genau das tut ERIH: die Europäische Route der Industriekultur. Sie ist eine aufregende Entdeckungsreise zu den Meilensteinen der europäischen Industriegeschichte.

What is ERIH?

Where was the first ever factory on Earth? Where was the largest steam engine built? What was everyday life like in mines, factories and workers' dwellings? Industrialisation changed the face of Europe. Consequently it has left us a rich industrial heritage. A gigantic network of sites spread all over the continent. It only has to be brought back to life. That is what the European Route of Industrial Heritage (ERIH) is doing. Come with us on an exciting journey of discovery along the milestones of European industrial history.

Kontakt/Contact ERIH

ERIH – European Route of Industrial Heritage e.V.
c/o concept & beratung
Robert-Bosch-Straße 2, 40668 Meerbusch
Tel.: +49-2150-756496
Fax: +49-2150-756497
Email: germany@erih.net

www.erih.net



Auf unbekanntem Pfaden die Industriekultur per Rad »erfahren«

Emscher Park Radweg und Rundkurs Ruhrgebiet, die beiden Hauptwege der »Route der Industriekultur per Rad«, führen auf 700 Kilometern durch eine der spannendsten Radreiseregionen Europas. Bestens ausgeschildert und durch nord-südverlaufende Verbindungswege miteinander verknüpft, bietet dieses touristische Radwegenetz ein außergewöhnliches Radreiseerlebnis.

Die Radwege führen die Radreisenden durch einen reizvollen Mix aus »lebendigen« Industriedenkmälern und industrieller Kulturlandschaft. Vom Museum der Deutschen Binnenschifffahrt in Duisburg am Rhein bis zum Maximilianpark in Hamm bietet die »Route der Industriekultur per Rad« Zeit- und Technikgeschichte einerseits und den Blick auf Zukunftsstandorte andererseits.

Kanaluferwege wechseln sich ab mit ehemaligen Bahntrassen, heute komfortabel ausgebaut zu Panoramaradwegen, oder mit den ehemaligen Treidelpfaden

entlang der Ruhr. Im Ruhrtal trifft die »Route der Industriekultur per Rad« auf den RuhrtalRadweg, der über weite Abschnitte identisch verläuft mit dem Rundkurs Ruhrgebiet und die Möglichkeit bietet, einen Abstecher zur Quelle der Ruhr in Winterberg im Hochsauerland zu unternehmen.

Diese radtouristische Vielfalt wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als »Qualitätsradroute« mit drei Sternen ausgezeichnet.

Weitere Infos und GPS-Tracks unter: www.route-industriekultur.de/route-per-rad.

Wer sich mit dem Rad auf eine Entdeckungsreise machen möchte, dem sei der »Erlebnisführer Route der Industriekultur per Rad« empfohlen (Herausgeber: Regionalverband Ruhr, Essen).

Die »Route der Industriekultur per Rad« bildet das Grundgerüst des regionalen Freizeit- und Tourismusnetzes der Metropole Ruhr, das der Regionalverband Ruhr kontinuierlich entwickelt, ausbaut, unterhält und vermarktet.

Mit dem »RevierRad« und »metropolradruhr« gibt es zwei Mietradssysteme in der Region. Ausleihstationen befinden sich auch an mehreren Ankerpunkten der »Route der Industriekultur«.



Informationen und zentrale Buchung / Information and

central reservation office:
RevierRad-Zentrale Mülheim Hbf.
Fon +49(0)2 08 | 8 48 57 20
www.revierrad.de



Informationen und Registrierung / Information and registration:
Fon +49(0)30 | 69 20 50 46
www.metropolradruhr.de



Discovering industrial heritage by bike off the beaten track

The **Emscher Park Cycle Trail** and the **Ruhrgebiet Circular Trail** are the two main routes along the "Industrial Heritage Cycle Trail". They take you along 700 km through one of the most exciting cycling regions in Europe. Optimally signed and joined by north/south linking routes the network of tourist trails offers a truly out-of-the-ordinary experience for cyclists.

The cycle trails lead through an inspiring blend of "living" industrial monuments and man-made industrial landscapes. From the German

Inland Waterways Museum in Duisburg on the Rhine to the Maximilian Park in Hamm the "Industrial Heritage Cycle Trail" offers tourists insights into cultural and technical history as well as a glimpse of future sites.

Tracks alongside canal banks alternate with former rail tracks which have been smoothed out to create panoramic cycle trails, or with old bargee tracks beside the Ruhr. Many sections of the "Industrial Heritage Cycle Trail" are identical with those of the Ruhrgebiet Circular Trail. They offer cyclists the opportunity to take a detour to the source of the Ruhr in Winterberg in the Hochsauerland area.

The cycle trails with their huge diversity of tourist attractions, have been awarded the title of "Quality Cycle Route" with three stars by the German Cyclists Club (ADFC). For further information and GPS tracks, see: www.route-industriekultur.de/route-per-rad.

Anyone interested in exploring the region by bike is recommended to purchase a copy of the "Erlebnisführer Route der Industriekultur per Rad" (ed.: Regionalverband Ruhr, Essen).

The "Industrial Heritage Cycle Trail" is the core component in the leisure and tourist network devised by the Ruhr Metropolitan Area. It is continually being developed, extended, maintained and marketed by the regional authority, the Regionalverband Ruhr.

There are two cycle hire systems in the region: "RevierRad" and "metropolradruhr". Cycles can also be rented at several anchor points along the "Industrial Heritage Trail".



1 Übersichtskarte route industriekultur

(Auflage 2011)

Die reich bebilderte Karte gibt einen kompakten Überblick über die 400 Kilometer lange Straßenroute und enthält weiterführende Informationen zu den Ankerpunkten, Panoramen der Industrielandschaft und bedeutenden Siedlungen. In der Panoramakarte sind die Routenstandorte als 3-D-Vignetten hervorgehoben. (Deutsch / Englisch).

General map
route industriekultur
(Edition 2011)

The richly illustrated map provides a compact overview of the road trail (over 400 kilometres), and contains additional information on the anchor points, the industrial landscape panoramas, and important housing settlements. In the panoramic map the sites along the trail are highlighted as 3-D vignettes. (German / English).

2 Internetportal www.route-industriekultur.de (mit Veranstaltungskalender »route aktuell«)

Das Portal bietet umfassende und vertiefende Informationen über die »Route der Industriekultur«. Der Veranstaltungskalender »route aktuell« informiert tagesaktuell über die bunte Programmvielfalt an den Standorten der Route.

Internet portal
www.route-industriekultur.de
(with a calendar of current events
"route aktuell")

The portal offers comprehensive and more detailed information on the "Industrial Heritage Trail". The calendar of events gives daily up-to-date information on the huge variety of events taking place at sites along the route.

3 Erlebnisführer Route der Industriekultur per Rad

(Auflage 2010,
ISBN 978-3-932 165-91-7,
Preis: 14,90 €)

Herausgeber: Regionalverband Ruhr

Der Radwanderführer enthält ein umfassendes Kartenwerk im Maßstab 1:50.000 mit Darstellung des ca. 700 Kilometer langen Netzes der Route der Industriekultur per Rad. Für ausgewählte innerstädtische Bereiche erleichtern Ausschnittvergrößerungen im Maßstab 1:20.000 die Orientierung. Der reich bebilderte Textteil bietet Informationen über die vielfältigen industriekulturellen Highlights links und rechts des Weges. Hinweise auf fahrradfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten, Mieträder sowie touristische Informationen sind im Serviceteil enthalten, der das Kartenwerk komplettiert und bei der individuellen Tourenplanung hilft.

Erlebnisführer
Route der Industriekultur per Rad
(Edition 2010, ISBN 978-3-932 165-91-7,
Price: 14.90 €)

Editor: Regionalverband Ruhr

This cyclist's guide contains a comprehensive collection of maps to the ratio of 1:50.000 with descriptions of the ca. 700 kilometre network of cycle trails along the Industrial Heritage Trail. There are larger-scale sections (ratio 1:20.000) covering selected inner-city areas to enable cyclists to find their bearings more easily. The richly illustrated text section offers information on the many different industrial and cultural highlights on both sides of the trail. The service section completes the atlas and helps individuals to plan their journey with tips for cycle-friendly overnight accommodation, bike hire, and tourist information. (German only)

4 Themenroutenbroschüren

Preis: je 3,50 € / 5,- €

Die reich bebilderten Broschüren geben Einblick in nahezu 900 Standorte und in die vielfältigen Aspekte der Industriekultur und -geschichte des Ruhrgebiets: von der frühen Industrialisierung bis zur Arbeitersiedlung und Unternehmervilla.

Theme trail brochures
Price: 3.50 € / 5.00 € per brochure
(German only)

The richly illustrated brochures give an insight into almost 900 sites and into the multifaceted aspects of the Ruhrgebiet's industrial heritage and history from the early period of industrialisation, and include everything from workers' housing settlements to tycoons' villas.

5 Atlas der Industriekultur, Ruhrgebiet

Herausgeber: Regionalverband Ruhr
ISBN 3-932165-32-2
Preis: 18,90 €

Der 182 Seiten starke Atlas bietet einen kompakten Gesamtüberblick über die »Route der Industriekultur« mit ihren 25 Themenrouten und den mehr als 900 Standorten. Enthalten sind: ein zweisprachiger (Deutsch / Englisch), bebildertes Textteil, Standortregister und ein umfassendes Kartenwerk im Maßstab 1:50.000 mit kartographischer Darstellung der Straßenroute.

Die Publikationen sind erhältlich im:
RUHRVISITORCENTER Essen /
Besucherzentrum Ruhr
Halle A 14 / Kohlenwäsche
UNESCO-Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
Fon +49(0)2 01 | 24 49 89-32
www.route-industriekultur.de
und beim Regionalverband Ruhr
(Fon +49(0)2 01 | 20 69-275 oder
www.shop.metropol Ruhr.de) sowie
im Buchhandel

Für ausgewählte innerstädtische Bereiche erleichtern Ausschnittvergrößerungen im Maßstab 1:20.000 die Orientierung. So wird der Leser zielsicher über die Route geführt – auch abseits ausgetretener Pfade.

The Ruhrgebiet Industrial
Heritage Atlas
Ed.: Regionalverband Ruhr
ISBN 3-932165-32-2, Price: 18.90 €

The 182 page atlas provides a compact overview of the "Industrial Heritage Trail" with its 25 theme routes and more than 900 sites. It contains a bilingual (German/English) illustrated text section, an index of sites, a comprehensive series of maps to a scale of 1:50,000 and road route maps. Larger scale maps on inner city areas to a scale of 1:20,000 will help you keep your bearings. In this way readers can find their way around the route with confidence – even to sites which are off the beaten track.

The publications can be obtained from:
RUHRVISITORCENTER Essen
hall A 14 / coal washing plant
Zollverein UNESCO World Heritage Site
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
phone +49(0)2 01 | 24 49 89-32
www.route-industriekultur.de
and from the Regionalverband Ruhr
(phone +49(0)2 01 | 20 69-275
or at www.shop.metropol Ruhr.de)
and in bookshops

Ruhr Tourismus

Wir schaffen Erlebnisse!



RUHR.TOPCARD

RUHR.TOPCARD
MIT DER KANNST
DU WAS ERLEBEN!

www.ruhrtopcard.de



RuhrtalRadweg
Spannender kann
ein Fluss nicht sein

www.ruhrtalradweg.de



ExtraSchicht
Die Nacht der Industriekultur

www.extraschicht.de

RUHR KUNST MUSEEN



RuhrKunstMuseen
15 Städte – 20 Museen

www.ruhrkunstmuseen.de



Römer-Lippe-Route
Geschichte im Fluss

www.roemerlipperoute.de

!SING
DAY OF SONG

!SING
Day of Song

www.dayofsong.de



Jahrhunderthalle Bochum



...und nebenan mit dabei:



Dampfgebläsehaus



PumpenHausZwei



Turbinenhalle

Raum für Entdecker

URBANATIX | Die Show. Streetart & World Artistic.

Historischer Jahrmart | Europas größte Indoor Nostalgiekirmes.

KulturLife | Konzerte & mehr im Dampfgebläsehaus.

Klavier-Festival Ruhr | Große Meister. Junge Talente.

ExtraSchicht | Die Nacht der Industriekultur.

RUHR.INFOLOUNGE Bochum | Shop. Tourist Info. Multimedia.

Geschichtspfad Westpark | Die interaktive Entdeckungstour.

Gästeführungen | Innen. Außen. Unten.

www.ruhr-tourismus.de

www.jahrhunderthalle-bochum.de |



Wo geht's lang?

Die ausgeschilderte Straßenroute verbindet alle Hauptstandorte (Ankerpunkte, Panoramen der Industrielandschaft und bedeutende Siedlungen) der Route miteinander. Weitere interessante Standorte oder Objekte, die in der Nähe der Straßenroute liegen, sind als Abzweige ausgeschildert. Folgende Schilder helfen bei der Orientierung:

“Which way now?”

The roads linking the major venues along the Trail (anchor points, panorama points and significant settlements) are dotted with special signposts. Other nearby sites or objects of interest along the way are signed as detours. The following signs will help you to orientate yourself:



steht an Autobahnen, die in die Metropole Ruhr führen / can be seen on motorways leading into the Ruhr Metropolitan Area



Hinweis auf industriekulturelle Sehenswürdigkeiten (Keine Wegweisung!) / will draw your attention to interesting venues (these will not show you the way)



weist den Verlauf der Hauptroute / will guide you along the main route



weist den Weg zu Hauptstandorten / will show you the way to the major venues



Bestätigungsschild auf der Hauptroute / will confirm that you are on the major route



Beschilderung am Abzweig von der Hauptroute / is a sign at a turn-off point from the main route



benennt Objekte der Industriekultur an der Route / names the industrial heritage objects on the Trail



Führungsschild auf dem Abzweig von der Hauptroute / is a sign on a detour route from the main Trail



führt zurück zur Hauptroute / leads back to the main Trail

WILLKOMMEN
BIENVENUE
ÜDVÖZÖLLEK
VALKOMMEN
HOSGELDINIZ
BIENVENIDO
VELKOMMEN
WELKOM
DOBRODOSLI
WELCOME
POWITANIE
BENVENUTO
TERVETULOA



Infos und Programme
unter www.landschaftspark.de

Landschaftspark
1894 - 2014 DUISBURG-NORD



**ENTDECKEN. ERLEBEN.
MITMACHEN.** DAS LVR-INDUSTRIEMUSEUM
IN OBERHAUSEN



Hansastraße 20 | 46049 Oberhausen



Antoniestraße 32 - 34 | 46119 Oberhausen

Infos und Führungen buchbar unter Tel. 02234 9921555

www.industriemuseum.lvr.de



Qualität für Menschen

Projektleitung und Hrsg.:
Regionalverband Ruhr
RVR-Betrieb Route der Industriekultur
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen
www.metropoleruhr.de
www.route-industriekultur.de

Text und Redaktion: Detlef Lange
Übersetzung: Roy Kift
Gestaltung: Arndt+Seelig, Bielefeld
Druck: Druckservice Duisburg Medienfabrik GmbH & Co. KG
© 2 | 2014

Änderungen vorbehalten
All information subject to change

Bildnachweis / Photos

- Titelabbildung:
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern
Foto: LWL-Industriemuseum,
M. Holtappels
- 8|9 © M. Duschner, Stiftung Zollverein /
Stiftung Zollverein / B. González,
©Ruhr Museum
- 10|11 M. Duschner / Stiftung Zollverein (2)
12 ©T. Willemsen, Stiftung Zollverein /
©F. Vinken, Stiftung Zollverein
- 14|15 ©Jahrhunderthalle Bochum (2)
16|17 DBM (2)
- 18|19 A. Fechner, Düsseldorf (2)
20|21 H.TV GmbH / TBH
- 22|23 D. Debo (2) / Infracor, Marl
- 24|25 A. Hudemann, LWL-Industriemuseum (2)
- 26|27 M. Holtappels / A. Hudemann,
LWL-Industriemuseum (2)
- 28|29 M. Vollmer, Stiftung Industrie-
denkmalpflege / K. Jardner,
Stiftung Industriedenkmalpflege
- 30|31 H. Hoffmann (2)
- 32|33 F. Bruse / M. Wohrab (2)
- 34|35 www.frankvinken.com (2) /
Stadtarchiv Unna
- 36|37 A. Kukulies, Düsseldorf / D. Lange (2)
- 38|39 I. Walter / C. Nielinger
- 40|41 M. Holtappels / A. Hudemann,
LWL-Industriemuseum /
J. A. Appelhans, LWL-Industriemuseum
- 42|43 A. Hudemann, LWL-Industriemuseum /
M. Vollmer, LWL-Industriemuseum
- 44|45 Stiftung Eisenbahnmuseum Bochum (3)
- 46|47 D. Güthenke /
Historisches Archiv Krupp, Essen /
Historisches Archiv Krupp, Essen, W. Volz
RWV (3)
- 50|51
- 52|53 Krischerfotografie, Innenstadt Duisburg
Entwicklungsgesellschaft mbH (2) /
Kultur- und Stadthistorisches Museum
Duisburg
- 54|55 D. Güthenke / D. Lange
- 56|57 T. Berns (3)
- 58|59 LVR-Industriemuseum Oberhausen (3)
- 60|61 C. Walden / Gasometer Oberhausen
GmbH / T. Wolf
- 62|63 H. Harst, Stadt Gelsenkirchen (2) /
Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Fotothek
- 66|67 R. Budde, RVR (2) / Archiv RVR (2) /
D. Lange
- 68|69 RTG / R. Budde, RVR / D. Thomas /
D. Lange (2) / B. Hartenau / RVR,
J. Schumacher
- 70|71 G. Walter / D. Lange (3) / Archiv RVR
- 72|73 D. Güthenke / R. Budde, RVR (2) /
G. Walter / Stadt Lünen / D. Lange (2)
- 74|75 G. Walter (2) / D. Lange (3) /
B. Hartenau (2)
- 78|79 H. Spiering, RVR (2)
92 D. Lange

DIE UNTER-TAGE-TOUR

Unser Highlight

LWL-Industriemuseum Jürgen A. Appelhans



Erleben Sie die einzigartige Unter-Tage-Tour im Ruhrgebiet. Besichtigen Sie den 130 m langen Besucherstollen der Zeche Nachtigall und berühren Sie mit bloßen Händen ein echtes Kohleflöz. Am historischen Bethaus der Bergleute im Muttental erleben Sie die Zeremonie der traditionellen Knappenschlagung mit Umtrunk. Abgerundet wird die Tour mit einer kräftigen Steigermahlzeit und einer Schifffahrt auf der Ruhr.

Kontakt & Buchung: Stadtmarketing Witten GmbH
Marktstr. 7 – Rathausplatz –, 58452 Witten
Tel.: 02302 19433 • www.stadtmarketing-witten.de

Bundesweiter Ticketvorverkauf
für Theater, Konzert, Show, Musical, Rock, Pop u.v.m.



metropolradruhr

Die Metropole erfahren.

Einmalig kostenlos registrieren
und dann einfach Rad via
Verleihterminal ausleihen und
losfahren in Bochum, Bottrop,
Dortmund, Duisburg, Essen,
Gelsenkirchen, Hamm, Herne,
Mülheim an der Ruhr
und Oberhausen.

metropolradruhr, das
innovative, öffentliche
Fahrradverleihsystem mit
3.000 Rädern an 300
Stationen in zehn Städten
der Metropole Ruhr.

www.metropolradruhr.de



Geliefert durch:



an der Spitze stehen die Bundesländer
des Deutschen Bundesrates

Regionalverband Ruhr

Die RUHR.VISITORCENTER

Die RUHR.VISITORCENTER sind vor Ort nicht nur Ihre idealen Ausgangspunkte für die Erschließung der Metropole Ruhr sondern schon selbst touristische Attraktionen. Interaktive Informationstische und Fernrohre, originalgetreue Modelle und Touchscreens machen das lokale Umfeld wie auch die gesamte Region spannend erfahrbar. Ein angenehmes Ambiente, touristischer Full Service und eine freundliche Bedienung sowie Souvenir Shops runden das Angebot ab.



RUHR.VISITORCENTER Duisburg

CityPalais | Königstraße 39 | 47051 Duisburg
Tel.: +49 203 285440 | service@duisburg-marketing.de
www.duisburgnonstop.de | www.visit-duisburg.de

RUHR.VISITORCENTER Oberhausen

CentrO/Neue Mitte | Promenade 77 | 46047 Oberhausen
Tel.: +49 208 824570 | infocenter@oberhausen.de
www.oberhausen-tourismus.de

RUHR.VISITORCENTER Essen

Welterbe Zollverein, Kohlenwäsche, Schacht XII [A14]
Gelsenkirchener Straße 181 | 45309 Essen
Tel.: +49 201 246810 | ruhr.visitorcenter@zollverein.de
www.zollverein.de | www.essen.de

RUHR.VISITORCENTER Bochum

Deutsches Bergbau-Museum
Am Bergbaumuseum 28 | 44791 Bochum | www.bergbaumuseum.de
Bochum Hotline: +49 234 963020
info@bochum-tourismus.de | www.bochum-tourismus.de

RUHR.VISITORCENTER Dortmund

Max-von-der-Grün-Platz 5-6 | 44137 Dortmund | Tel.: +49 231 189990
info@dortmund-tourismus.de | www.dortmund-tourismus.de

Sie wollen mehr wissen?

Weiterführende Informationen über die gesamte Metropole Ruhr erhalten Sie hier:

Ruhr Tourismus GmbH

Centroallee 261
46047 Oberhausen
Infohotline: +49 1806 181620 *
info@ruhr-tourismus.de
www.ruhr-tourismus.de



RUHR.TOURISMUS

* € 0,20 pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.
Mobilfunkpreise max. € 0,60 pro Anruf


Ein Unternehmen der  metropoleruhr

Foto: Thomas Berns
route-industriekultur.

www.route-industriekultur.de

Das ganze Jahr
PROGRAMM.



Regionalverband Ruhr

 metropoleruhr

Sonntag, 15. Juni 2014 11 bis 17 Uhr



Fahrradsommer der Industriekultur

Jahrhunderthalle Bochum

Der Regionalverband Ruhr (RVR) und die Bochumer Veranstaltungs-GmbH (BoVG) laden gemeinsam zu einem großen Familienfest ein. Auf dem Programm steht der »Fahrradsommer der Industriekultur« in und an der Jahrhunderthalle Bochum.

Und darauf dürfen sich die großen und kleinen Besucher freuen:

- Großer Fahrradmarkt (Rad und Zubehör)
- Radtouristik
- E-Mobilität
- Mitmachaktivitäten (Probefahrten, Führungen, etc.)
- Infostände
Route der Industriekultur

- Live-Musik und moderierter Talk
- Kinderprogramm (Spaß und Spiel)
- Essen und Trinken und vieles mehr.

Die Jahrhunderthalle Bochum bietet an diesem Tag zudem offene Türen im Rahmen von spannenden Gästeführungen. Zu erleben gibt es die Jahrhunderthalle über- und unterirdisch sowie den Westpark samt Geschichtspfad.

Informationen:
www.route-industriekultur.de
www.jahrhunderthalle-bochum.de

Industriekultur erfahren und entdecken! Erlebnisleitfänger Route der Industriekultur per Rad

Umfassendes Kartenwerk im Maßstab 1:50.000 mit Darstellung der Route der Industriekultur per Rad und ihrer Hauptwege Emscher Park Radweg und Rundkurs Ruhrgebiet • mit Ausschnittvergrößerungen im Maßstab 1:20.000 für ausgewählte innerstädtische Bereiche • reich bebildeter Textteil mit Beschreibung der Geschichte und Gegenwart der industriekulturellen Standorte entlang des Weges • zahlreiche praktische Tipps und Informationen für die Tourenplanung • Hinweise auf »Bett & Bike«-Betriebe, Entfernungstabelle, Linienplan Schnellverkehr, Adressen der städtischen Tourist-Informationen • erhältlich beim Regionalverband Ruhr (Fon +49(0)201 | 20 69-275 oder im RVR-Shop auf www.shop.metropoleruhr.de) und im Buchhandel!

Auflage 2010; 152 Seiten, spiralgebunden;
ISBN 978-3-932 165-91-7; Preis: 14,90 €
Herausgeber: Regionalverband Ruhr, Essen



Über 20
Stationen im
Ruhrgebiet!

- ✓ **Große Radflotte!**
verschiedene Größen und Kinderräder
- ✓ **E-Bikes!**
entspannt fahren, entspannt ankommen
- ✓ **Zubehörvermietung!**
Anhänger, Helme, Kindersitze
- ✓ **Transporte!**
Gepäck-, Räder- und Personentransporte
- ✓ **Angebote für Gruppen!**
mit individueller Fahrradlieferung



Das Mietrad.

www.revierrad.de



Anchor Points
 ▶ These are major venues where you can pick up information

The RUHR.VISITORCENTER Essen and Portal of Industrial Heritage

ERIH Anchor Points
 European Route of Industrial Heritage
 ▶ North Duisburg Landscape Park
 ▶ Oberhausen Gasometer
 ▶ LWL Industrial Museum – Zollern Colliery
 ▶ Zollverein UNESCO World Heritage Site

Significant housing settlements
 ▶ The Ruhrgebiet at home

The many housing settlements reveal a lot about the social history of the Ruhrgebiet and the development of present day urban architecture. Here you can get an authentic insight into the life of the region.

- S 1 Flöz Dickebank, Gelsenkirchen
- S 2 Dahlhauser heath, Bochum
- S 3 Teutoburgia, Herne
- S 4 The old housing colony in Dortmund-Eving
- S 5 Ziethenstraße, Lünen
- S 6 Lange Riege, Hagen
- S 7 Altenhof II, Essen
- S 8 Margarethenhöhe, Essen
- S 9 Rheinpreußen, Duisburg
- S 10 The old Friedrich-Heinrich settlement in Kamp-Lintfort
- S 11 Eisenheim, Oberhausen
- S 12 Welheim Garden Suburb, Bottrop
- S 13 Schüngelberg, Gelsenkirchen

Industrial panorama points
 ▶ offer you an overview

The region's outstanding viewing points are a particular attraction for tourists. Here you can look down over typical industrial landscapes. Some of these panorama points have been embellished with huge sculptures and other landmark art installations.

- P 1 Rheinelbe tip, Gelsenkirchen
- P 2 Tippelsberg, Bochum
- P 3 Hoheward Landscape Park, Herten/Recklinghausen
- P 4 Schwerin tip, Castrop-Rauxel
- P 5 Großes Holz (Large wood) tip, Bergkamen
- P 6 Kissinger Heights, Hamm
- P 7 'Florian' television tower, Dortmund, in the Westfalenpark
- P 8 Hohensyburg, Dortmund
- P 9 Berger memorial on the Hohenstein, Witten
- P 10 Tiger & Turtle – Magic Mountain, Duisburg
- P 11 Rheinpreußen tip, Moers
- P 12 Pattberg tip, Moers
- P 13 Alsum hill, Duisburg
- P 14 Haniel tip, Bottrop/Oberhausen
- P 15 The Tetrahedron, Bottrop
- P 16 Rungenberg tip, Gelsenkirchen
- P 17 Schurenbach tip, Essen

Hier abstempeln lassen und gewinnen!



Teilnahme-
bedingungen:
siehe Seite 4

*Get your booklet
stamped here
and win a prize!
For conditions of
participation:
see page 6*

▸ UNESCO-Welterbe Zollverein

▸ Jahrhunderthalle Bochum

▸ Deutsches Bergbau-Museum

▸ Umspannwerk Recklinghausen

▸ Zeche Ewald

▸ Chemiepark Marl

▸ LWL-Industriemuseum
Schiffshebewerk Henrichenburg

▸ LWL-Industriemuseum Zeche Zollern

▸ Kokerei Hansa

▸ DASA –
Arbeitswelt Ausstellung

▸ Maximilianpark Hamm

▸ Lindenbrauerei

▸ Hohenhof

▸ LWL-Freilichtmuseum Hagen

▸ LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall und das Muttental

▸ LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

▸ Eisenbahnmuseum Bochum

▸ Villa Hügel

▸ Aquarius Wassermuseum

▸ Innenhafen Duisburg

▸ Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

▸ Landschaftspark Duisburg-Nord

▸ LVR-Industriemuseum Oberhausen

▸ Gasometer Oberhausen

▸ Nordsternpark



UNESCO-WELTERBE ZOLLVEREIN

EINTAUCHEN IN EINE REGION

RUHR MUSEUM UND PORTAL DER INDUSTRIEKULTUR

1 Panoramadach / 5 Ausstellungsebenen / über 6000 Exponate



www.zollverein.de

www.ruhrmuseum.de



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
Rheinland-Westfalen-Lippe



Netzwerk
Zollverein
LVR
Landesverband
für Kultur und
Sport



Regionalverband Ruhr

